

13. – 15. Juli 2012
Kurpark Baden-Baden

36. Internationales Oldtimer-Meeting Baden-Baden





Sonne und Sterne genießen
und Zeit haben zum Träumen,
das ist Urlaub auf dem Dollenberg.

HOTEL
Dollenberg
★★★★★



Über Marken spricht man!

Hotel Dollenberg

- Eine der führenden Hoteladressen im Schwarzwald
- 2 Michelin-Gourmet-Sterne im Restaurant »LePavillon«
- Elegante Zimmer, Junior-Suiten, Suiten und Luxus-Suiten
- DOLLINA Wellness · Spa auf 4.500 m² mit 6 In- und Outdoor-Pools, Saunen, Dampfbädern, Dampfgrotten, Massagen-, Bäder- und Wellness-Angeboten
- 70.000 m² Parkanlage



Renchtalhütte

- Herrlicher Schwarzwaldblick
- Panorama-Terrasse
- Ganzjährig, täglich geöffnet ab 11 Uhr, ganztägig warme Küche
- Schwarzwälder und Elsässer Spezialitäten
- Kinderspielplatz und Streichelzoo



D-77740 Bad Peterstal-Griesbach / Schwarzwald · Fon (49) 078 06 / 78-0 · Fax (49) 078 06 / 12 72 · info@dollenberg.de · www.dollenberg.de



Belohnung.

**AUF
UNSERE
ART!**

**Hoepfner Pilsner
himmlisch herb.**

unser
Hoepfner SEIT 1798
gehört dazu!



hoepfner.de





36. INTERNATIONALES OLDTIMER-MEETING BADEN-BADEN 2012

13. – 15. JULI 2012, KAISERALLEE / KURPARK

Erleben Sie 350 Oldtimer in Baden-Baden. Fahrzeugklassiker aus neun Jahrzehnten präsentieren sich in einem lebendigen Freilichtmuseum der Automobilgeschichte. Licht- und Lampionilluminationen sowie ein umfangreiches Musikprogramm verwandeln die Parkanlagen der Stadt in eine einzigartige Gartenparty. Feiern Sie mit!

FREITAG, 13. JULI

- Ab 17 Uhr** **Oldtimer kommen in den Kurpark Baden-Baden**, Ehrengast sind französische Automobilmarken
Fachausstellung „Oldtimer-Welt“ in der Trinkhallenpromenade
- Ab 19 Uhr Nostalgische Gartenparty „Oldies by night“ mit Big Band-Konzert, Jazz und Swing
- 21.30 Uhr Modenschau des Couturiers Olivier Maugé vor der Trinkhalle
- 22.00 Uhr Chansons Françaises und Internationale Songs von French Accoustic
- 23.00 Uhr Lichtillumination, u.a. mit 2012 Lampions in der Kaiserallee

SAMSTAG, 14. JULI

- Ab 9 Uhr** **350 Oldtimer im Kurpark Baden-Baden**, Ehrengast sind französische Automobilmarken
Fachausstellung „Oldtimer-Welt“ in der Trinkhallenpromenade
- Ab 19 Uhr Garten-Party zum französischen Nationalfeiertag mit Jazz im Kurpark
- 21 Uhr Heißluftballon-Show vor dem Kurhaus
- 21.30 Uhr Modenschau des Couturiers Olivier Maugé vor der Trinkhalle
- 22.00 Uhr Chansons Françaises und Lounge Music von French Accoustic
- 23.00 Uhr Lichtillumination, u.a. mit 2012 Lampions in der Kaiserallee

SONNTAG, 15. JULI

- Ab 9 Uhr** **350 Oldtimer im Kurpark Baden-Baden**, Ehrengast sind französische Automobilmarken
Fachausstellung „Oldtimer-Welt“ in der Trinkhallenpromenade
- 11 Uhr Bewertung der Fahrzeuge für Pokalprämierung durch Jury
- 13 Uhr Straßenmusikanten und Moritaten
- 15 Uhr Jazz & Dixie im Kurpark
- 17.30 Uhr Korso, Siegerehrung mit Pokalüberreichung an die schönsten Oldtimer

Tipp zur Anreise: Benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel. Die Parkplätze in der Innenstadt sind begrenzt.

ORGANISATION: Internationales Oldtimer-Meeting Baden-Baden · Marc Culas
Tel. 07223-801290 · Fax 07223-801292 · www.oldtimer-meeting.de · E-Mail: info@oldtimer-meeting.de



waschen & wachsen **JETZT** ohne wasser

KEIN WASSER - KEINE SORGEN - SET

NEU

34.90€
~~UVP 45.90€~~

Nur im ausgesuchten Fachhandel erhältlich
Teilnehmende Fachhändler auf www.meguiars.de

EINEN KOSTENLOSEN KATALOG ODER EINE PRODUKTPROBE
ERHALTEN SIE AUCH UNTER 0800-6348427

Kurhaus Baden-Baden

**B A D E N
B A D E N
E V E N T S**

Kurpark-Meeting
Party- und Gourmetmeile
u.a. mit Groovin Affairs, Seán Treacy
Band, Lava, Daily Races, Rumbalea,
Ass Fiddle Johnsons
Täglich Live-Musik. Eintritt frei.
24.08. - 02.09.2012
Kurgarten am Kurhaus

Grand Prix Ball
Das gesellschaftliche Ereignis in
Baden-Baden
Philharmonie Baden-Baden, SWR Big
Band, Casino Band Baden-Baden
01.09.2012 · 19 Uhr
Bénazet-Saal

Welttanz-Gala
Rendezvous der Weltmeister
03.11.2012 · 20 Uhr
Bénazet-Saal

Ticketservice Tourist-Information · Tel. 07221-275 233
Ticketservice in der Trinkhalle · Tel. 07221-93 27 00
Ticketbuchung im Internet:
www.badenbadenevents.de
Information: Baden-Baden Events GmbH
Tel. 07221-275 275

**KAUFEN
STATT MIETEN!**

Warum immer nur vom eigenen Zuhause träumen?

Machen Sie Ihren Wunsch wahr. In der Cité, dem jüngsten und dynamischsten Stadtteil Baden-Badens. Im Baugebiet Bretagne in der Karlsbader Straße errichtet und verkauft die Entwicklungsgesellschaft Cité 4 Reihenhäuser zum idealen Preis-Leistungs-Verhältnis. Genau das Richtige für kleine und große Nestbauer.

BAUGRÜNDE **Cité** IN BADEN-BADEN

INFO: 0 72 21 / 80 95 40
info@cite-baden-baden.de

www.cite-baden-baden.de

INHALT

36. INTERNATIONALES OLDTIMER-MEETING BADEN-BADEN 2012

Vorwort	
Annabelle und Marc Culas	7
Grußwort	
Baden-Badens Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner	9
Baden-Baden anno 1912	
Automobilgeschichte und -geschichten vor 100 Jahren	10
Ehrengastmarke	
Franzosen sind Wegbereiter des Autos	14
Stolze Franzosen vor der Trinkhalle	16
Die Collection Schlumpf – Faszination pur	19
Citroën Type B14 Boulangère	20
Nachruf	
Jean-Marc Culas	22
Marc Culas	
Mein persönliches Fotoalbum zum Oldtimer-Meeting	24
Erster Concours d'élégance in Russland	
Marc Culas unterwegs in Moskau	26
Teilnehmerliste	29
Meetingsplitter	36
Faszination Rennbahn	45
Der 14. Juli – ein europäischer Feiertag?	46
Romantische Oldtimer-Ausfahrt ins Elsass	48
Promotion	51

IMPRESSUM

Das Veranstaltungsmagazin zum 36. Internationalen Oldtimer-Meeting Baden-Baden 2012 erscheint in der Aquensis Verlag Pressebüro Baden-Baden GmbH

VERLAGSANSCHRIFT

Maison Paris, Pariser Ring 37, 76532 Baden-Baden
Tel. 07221 / 9714-50, Fax 07221 / 9714-510
eMail: aquensis@presse-baden.de, www.aquensis-verlag.de

REDAKTION Sabrina Söhner-Rohde, Manfred Söhner (Vi.S.d.P)

AUTOREN DIESER AUSGABE Petra Becker, Marc Culas, Volker Gerhard, Heiner Hauser, Thomas Kiefer, Dr. Heinrich Niederer, Roland Seiter, Gereon Wiesehöfer

FOTOS siehe Abbildungen und Archiv Culas, Archiv Seiter, www.citedelautomobile.com, www.wikipedia.org, Moscow Oldtimer-Gallery, Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW), Baden Racing GmbH, Hotel am Sophienpark, Becker, Kiefer, Dresel, Söhner, PR, Archiv Aquensis Verlag Pressebüro Baden-Baden GmbH

ANZEIGEN Aquensis Verlag Pressebüro Baden-Baden GmbH Annette Dresel (Ltg.), Marion Kleinjans, mediaservice Andreas C. Grund, Direktmarketing M. Post

VERTRIEB City-Service Thomas Maier, Tel. 0163 3007003, www.city-service-kurier.de

DRUCK naberDRUCK GmbH, Hügelsheim



Kölner Straße 21
41363 Jüchen
Tel +49 2165 8796101
www.gentlesports.com



Königlich

Der schönste Weg zu sich selbst.



Friedrichsbad

BADEN-BADEN

Das Römisch-Irische Bad

CARASANA Bäderbetriebe GmbH · Römerplatz 1, 76550 Baden-Baden · Tel.: 0 72 21/27 59-20 · E-Mail: info@carasana.de · www.friedrichsbad.eu



Neues Design –
Bewährte Rezeptur



DR. SCHELLER
NATURAL & EFFECTIVE

**ENTFALTEN SIE IHRE
NATÜRLICHE SCHÖNHEIT**

**DR. SCHELLER NATURAL & EFFECTIVE –
die innovative Verschmelzung von Natur und Wirkung.**
Mit 100% reinen Inhaltsstoffen wie kostbaren Ölen und
hocheffizienten Pflanzenextrakten. Entdecken Sie
zertifizierte Naturkosmetik: **ARGANÖL & AMARANTH –
Ihre Pflegeserie für eine jugendliche Ausstrahlung.**
Stärkt die Hautelastizität, wirkt straffend und minimiert
Fältchen. Erhältlich in Drogeriemärkten, wie z. B. dm,
Müller und Rossmann sowie ausgewählten Warenhäusern.

www.institute-dr-scheller.de



LIEBE OLDTIMER-FREUNDE, SEHR GEEHRTE BESUCHER,

Licht und Schatten: auf diese Formel lässt sich vieles, was im Leben geschieht, vereinfachen. Das gilt in diesem Jahr in ganz besonderem Maße für das Oldtimer-Meeting Baden-Baden. Licht deshalb, weil vom 13.-15. Juli wieder außergewöhnliche automobile Fahrzeugschätze in Baden-Baden

Einzug halten werden. Zusammen mit Ihnen, liebe Besucher und Teilnehmer, verwandelt sich dann fast die ganze Stadt in ein echtes Freilichtmuseum der Automobilgeschichte, erfüllt von Freude und stimmungsvollen Erlebnissen. Doch ja, es gibt leider auch Schatten. So mussten wir im vergangenen Jahr den Tod von Jean-Marc Culas hinnehmen, dem Gründer und Initiator des Oldtimertreffens in Baden-Baden, der die Veranstaltung prägte und gestaltete wie kein anderer.



Erinnern wir uns: Auch das Oldtimer-Meeting in der badischen Kurstadt fing mal ganz klein an. Der Startschuss fiel im Jahr 1976 – damals mit 35 vertretenen Oldtimern noch ein echtes kleines Liebhaber-Event, organisiert von Jean-Marc Culas. Und schauen Sie, was daraus geworden ist: das vielleicht attraktivste Oldtimertreffen, das jedes Jahr aufs Neue Tausende Besucher begeistert und aus der Klassikszene nicht mehr wegzudenken ist.

In seinem Sinne führen wir die Veranstaltung selbstverständlich weiter.

Heute ist der Baden-Badener Concours d'élégance ein automobiles Familienfest, bei dem sich alljährlich Oldtimer-Begeisterte aus ganz Europa vor einer einmalig malerischen Kulisse treffen. Und wenn bei „Benzingesprächen“ gefachsimpelt wird und alle Teilnehmer abends miteinander eine nostalgische Gartenparty feiern, dann liegt eine ganz besondere Stimmung in der Baden-Badener Luft.

Die 36. Auflage des Oldtimer-Meetings steht ganz im Zeichen der französischen Nationalfarben – blau, weiß und rot. Fällt doch das Veranstaltungswochenende auf den 14. Juli – auf den französischen Nationalfeiertag. Aus diesem Anlass heißen wir die französischen Oldtimer-Marken ganz besonders herzlich als Ehrengastmarken willkommen. Diese stehen im Mittelpunkt und werden Ihnen auf dem Ehrengastareal vor der Trinkhalle präsentiert.

Ganz besonders freuen wir uns auf die ausgewählten Fahrzeugklassiker aus dem weltweit größten Automobilmuseum „Cité de l'Automobile – Musée National – Collection Schlumpf“ in Mulhouse, die zum ersten Mal auf deutschem Boden zu sehen sein werden. Lassen Sie uns also gemeinsam zurückblicken in die französische Automobil-Geschichte und feiern Sie mit uns an diesem Wochenende die deutsch-französische Freundschaft.

La vie est belle à Baden-Baden – das Leben ist schön in Baden-Baden. Und an den Tagen des Oldtimer-Meetings ganz besonders. Wir wünschen Ihnen wunderschöne und unvergessliche Momente beim Oldtimer-Meeting Baden-Baden 2012. Allzeit gute Fahrt!

Ihr Marc Culas

Ihre Annabelle Culas

Handwritten signature of Marc Culas in blue ink.

Handwritten signature of Annabelle Culas in blue ink.

VORSCHAU 2013 – TERMIN FÜR DAS NÄCHSTE JAHR BITTE VORMERKEN:

Im nächsten Jahr findet das 37. Internationale Oldtimer-Meeting vom 12. bis 14. Juli 2013 im Kurgarten Baden-Baden statt. Anmeldeunterlagen werden ab Dezember 2012 gerne zugestellt.

Internationales Oldtimer-Meeting Baden-Baden · Dr. Rudolf-Eberle-Straße 5 · 76534 Baden-Baden

Telefon: 07223 / 801290 · Fax: 07223 / 801292 · www.oldtimer-meeting.de · info@oldtimer-meeting.de



inklusive der
aktuellen BNN-Ausgabe

für nur
4,95 €

Herzlich willkommen

in unserem Pavillon in der Kaiserallee.

Wir haben für Sie das perfekte Souvenir,
ideal zum Shoppen – mit den 10 schönsten
Motiven der Sommerhauptstadt Europas.

Auch erhältlich in unserer Geschäftsstelle Baden-Baden, Wilhelmstraße 4

www.bnn.de

BNN BADISCHE
NEUESTE
NACHRICHTEN



Die Verkaufs- und Eventmesse
für Klassiker zu Lande,
zu Wasser und in der Luft

Messe Friedrichshafen

www.klassikwelt-bodensee.de

www.facebook.com/KlassikweltBodensee



GRUSSWORT

LIEBE GÄSTE,

dieses Jahr organisierte Marc Culas das inzwischen 36. Internationale Oldtimer-Meeting Baden-Baden – das erste Mal ohne seinen Vater Jean-Marc Culas, der letztes Jahr verstarb. Letzterem gilt in diesem Moment unser Dank.

Ich bin dankbar, dass die Idee des Vaters vom Sohn fortgeführt und weiter mit Leben erfüllt wird. Dieses Vermächtnis des Initiators der Oldtimer-Meetings in Baden-Baden, dessen Grundstein bereits 1976 gelegt wurde, ist damit Verpflichtung und Herausforderung für Marc Culas geworden.

Die Herausforderung ist groß, denn was aus dieser Idee über die Jahre wuchs und entstand, hätte sich selbst der große Optimist Jean-Marc Culas zu Beginn nicht träumen lassen. Heute wissen wir, dass Jahr für Jahr rund 350 wunderschöne, meist seltene und außergewöhnliche historische Fahrzeuge nach Baden-Baden kommen. Zahlreiche Fahrzeug-Eigener zieht es am zweiten Juliwochenende bereits seit vielen Jahren in unser Oostal, fasziniert von dem, was die Familie Culas hier „auf die Räder stellt“. So kann man Marc Culas nur ein herzliches Glückauf für seine erste allein vorbereitete Veranstaltung wünschen.

An dieser Stelle möchte ich das Schaffen und Wirken Jean-Marc Culas' nochmals in aller Form würdigen. Baden-Baden hat ihm sehr viel zu verdanken. Wir werden ihn nicht vergessen! Und ich bin sicher, dass er, wie auch immer, in unseren Gedanken bei uns sein wird, wenn sich seine internationale Oldtimerfamilie wieder in der Kaiserallee und im Kurgarten versammelt.

In diesem Sinne heiÙe ich Sie alle herzlich willkommen.
Ihr

Wolfgang Gerstner
Oberbürgermeister



AUTOMOBILGESCHICHTE UND -GESCHICHTEN VOR 100 JAHREN

*1912 sind es bereits 25 Jahre, seit Gottlieb Daimler erstmals seine Motoren in Baden-Baden vorstellte. In der Zwischenzeit hat sich viel getan: **Roland Seiter** hat sich auf eine interessante Zeitreise begeben.*

Der Winter 1912 ist schneereich. Keine geeignete Zeit, um Automobile zu bewegen. Die Autos stehen mit abgelassenem Kühlwasser in den Garagen. Eine Heizung kennt man noch nicht. Hinzu kommt: Stoffverdeck und Windschutzscheibe schützen die Insassen zwar notdürftig, aber zu den Seiten hin sind die Autos jener Zeit meist offen. Bei winterlichem Wetter macht das Fahren wenig Freude. Warme Spezialkleidung hilft nur wenig. Und Winterreifen? Weit gefehlt. Notdürftig verbessern die Chauffeure die Traktion der Antriebsräder auf Schnee oder Eis mit Stricken, die zwischen den Holzspeichen und Reifen herumgewickelt werden. Ein erster Vorläufer der Schneekette.

Ein Thema bewegt die Gemüter im Frühling 1912: Am Stadtbahnhof in der Lange Straße, heute das prunkvolle Foyer des Festspielhauses, machen mehr und mehr Automobil-Taxameter den Pferdedroschken Konkurrenz. Erst war es 1910 die Straßenbahn, die den Droschkenbesitzern das Leben schwer machte, jetzt ist es auch noch die wachsende Zahl der

schnelleren und modernen Auto-Taxen. Und der Kurgast, der etwas auf sich hält, wählt gerne ein Automobil-Taxameter, um vor dem Hotel vorzufahren. Ein Auto fährt in kurzer Zeit ins Rebland, zu den Geroldsauer Wasserfällen, hinauf zum Plättig oder zum Alten Schloss. Mit der pferdegezogenen Droschke dauert die Fahrt mitunter Stunden. Das Rathaus hat den Trend längst erkannt: Am 29. Juli beschließt der Stadtrat in seiner Sitzung die Zulassung von weiteren vier Kraftdroschken.

Der Immobilienmarkt im Oostal stellt sich auf die „Autler“ ein. Ein Verkäufer bietet ein Haus speziell für Autobesitzer an. Es liegt in guter, „ungenierter Lage“ und besitzt eine Halle. Und wenige Wochen später wird in der Lange Straße 112 eine Auto-Garage zur Vermietung angeboten. Nur zwei Tage später sucht ein Inserent eine Garage anzumieten.

Das Automobil ist in Baden-Baden längst eine feste Größe. Im Gegensatz zu den ländlich strukturierten Gegenden fahren in der Bäder- und Kurstadt für damalige Verhältnisse bereits eine große

Zahl an Motorfahrzeugen. Dafür sprechen viele Indizien. So die Tatsache, dass es bereits mehrere Autohändler, Autozubehöranbieter und Vermieter von Automobilen gibt.

Beispielsweise hält die Auto-Vermietung von Johann Gross in der Lichtentaler Straße 33 gleich mehrere Fahrzeuge für interessierte Kunden bereit. Gross empfiehlt seine erstklassigen Luxusfahrzeuge und zuverlässigen Chauffeure, denn die Herrschaften von damals ließen sich fahren. Nur sogenannte Herrenfahrer setzten sich selbst ans Steuer – das galt seinerzeit in besseren Kreisen als sehr sportlich.

Der Baden-Badener Einzelhandel entdeckt die Automobilisten als willkommenen Kunden. Inserat: „Auto-Benzin, Auto-Oele, Auto-Fette, Putzwolle kaufen Sie billigst bei Hoflieferant Franz Jörger, Sophienstraße 35, Telephon 504, en gros en détail.“ Und am selben Tag suchen die Neckarsulmer Fahrradwerke AG für den Bereich Baden-Baden Interessenten für eine „NSU-Vertretung für Motorwagen“. Nur „eingeführte Firmen wollen sich mel-



Ein Autoausflug mit der Familie zum Geroldsauer Wasserfall. Ein Erlebnis, das sich damals nur Gutbetuchte leisten können



Automobil-Taxameter (heute sagt man Taxi) konkurrieren mit Pferdedroschken. Taxifahrten gingen damals schon bis Straßburg, Freiburg und Freudenstadt

Automobil-Ausflug
 veranstaltet von der städtischen Kurverwaltung

Freitag, den 28. Juni 1912, bei günstiger Witterung:
Tages-Ausflug nach Mummelsee
 über
 Ebersolmschloß – Forbach – Mummelsee – Herrenwies
 – Sand – Mummelsee – Sasbachwalden – Baden-Baden.

9 Uhr vormittags: Abfahrt von der Kaiser-Allee, gegenüber dem Eingang zum Kurgarten.
 12^{1/2} Uhr: Ankunft Baumzuchtstätte.
 12^{3/4} Uhr: Essen in Sand.
 4 Uhr: Rückkehr zum Mummelsee.
 7^{1/2} Uhr: Ankunft am Kurgarten in Baden-Baden.

Verkauf von Teilnehmertickets und mündliche Auskunft bei Verkäufers-Büreau, Lützenstrasse 1, von abends 6 Uhr ab an der Kaiser-Allee Nebenkasse im Kurhaus.

Preise der Teilnehmertickets:
 Für Verpflegung einschließlich Automobilfahrt pro Person 21 Mark.
 Für Verpflegung ohne Automobil pro Person 5 Mark.
 Weine werden besonders brechen.
 — Teilnahme von Privat-Automobilen erwünscht. —
 Schluß der Einreichungsfrist: Donnerstag, den 27. Juni 1912, abends 6 Uhr.
 Bitte jede Fahrt auf dem Kartierung zeigt an, dass die Veranstaltung ausfällt.



Automobil-Ausflüge sind bei den Kurgästen sehr beliebt. Je nach Wetter geht es in offenen oder geschlossenen Omnibussen auf spannende Ganz- oder Halbtagesfahrten

Noch dominiert das Automobil nicht das Straßenbild. Hier ein zeittypisches Foto in Höhe der Kaiserallee / Kolonnaden

den“. Offensichtlich erhofft sich NSU lohenswerte Verkäufe im Oostal.

Dass die Autler-Saison im April beginnt, zeigt auch der Anzeigenteil lokaler Zeitungen. Seine Chance auf einen damals noch außergewöhnlichen Arbeitsplatz sucht ein „Chauffeur. Bei Autobesitzer sucht verheirateter Mann Stelle, wo derselbe gegen Arbeiten jegl. Art und mäßiger Vergütung das Fahren erlernen könnte.“ Ein weiterer junger Mann inseriert: „Chauffeur, Anfänger, bei Kavallerie gedient, nüchtern und zuverlässig, sucht Stellung zum sofortigen Eintritt.“ Und Anfang Mai heißt es: „Chauffeur und Monteur sucht, nüchtern und zuverlässig, fünf Jahre Benz gefahren, worüber 1a Zeugnis, herrschaftliche Stellung.“

Am 28. April kündigt die Kurverwaltung ihren ersten Kraftomnibus-Ausflug an. Es geht zu den Schlachtfeldern von Weißenburg und Wörth. Die Kurgäste lieben die Auto-Tagestouren und Nachmittags-Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung mit den Bussen. Insgesamt genau 30 Angebote stehen im Veranstaltungskalender der Kurverwaltung zwischen Mai und Oktober „bei günstiger Witterung“. Ziele sind unter anderem das Murgtal, Herrenalb, Freudenstadt, die Höhenhotels Plättig, Sand, Hundseck, Unterstmatt, der Mummelsee und die Hornisgrinde, der Ruhestein und der

Kniebis. Karten sind am „Halteplatz vis-à-vis dem Kurhaus“ erhältlich.

Wie es auf den damaligen Straßen zu geht, beschreibt ein Autofahrer in einem Leserbrief am 4. Mai: „Ist es hier im Lande gesetzliche Verordnung, dass rechts gefahren werden muss oder ist es das nicht? Jeder Autoführer wird bestätigen, dass man auf den Landstraßen nicht weiterkommen kann, weil jeder Pferde- oder Kuhwagen links fährt, der Chauffeur deshalb seine Fahrt verlangsamen, sehr oft den Wagen anhalten muss, bis der betreffende Fuhrmann auf die richtige Seite gefahren ist, um sofort nach Passieren des Autos wieder links zu fahren. Diese Zustände auf den badischen Landstraßen

Auto-Vermietung
 von Georg Heller
 Badische Str., (Güterhaus) 1c.

Telefon Nr. 1917.
Erstklassigen Luxus-Wagen
 für alle Touren zu billigem Preise.

In Baden-Baden gibt es 1912 mehrere Automobil-Vermietungen – mit und ohne Chauffeur. Die Geschäfte laufen gut

tragen nicht dazu bei, den Autoverkehr angenehm zu machen, und wäre es vielleicht angebracht, im Interesse der Gegend und besonders Baden-Badens, diesem Mißstande abzuwehren. Die Autofahrer sind so streng an das Gesetz gebun-

den, warum sollen es auch nicht die Besitzer von Holz-, Heu- oder anderen Fuhrwerken sein?“ Höchst interessant!

Leider gibt es 1912 auch schwere Unfälle. Der Sinzheimer Schlosser August Weiß fährt auf seinem Fahrrad von Sinzheim nach Oos. Der Chauffeur eines „von hinten herannahenden Automobils gibt Warnzeichen. Kurz vor dem Automobil fährt Weiß überraschend von einer Straßenseite auf die andere hinüber. Dabei erfasst ihn der Wagen und schleudert ihn zu Boden. Weiß erleidet erhebliche Verletzungen, darunter einen Schädelbruch. Es besteht Lebensgefahr. Ob den Chauffeur ein Verschulden am Unfall trifft, muss eine eingeleitete Untersuchung klären.“ Im Sommer fährt ein junger Mann mit dem Motorrad in etwas schneller Fahrt die Stephaniensstraße entlang. Beim Grünen Hof läuft ein Kind über die Straße. Der Fahrer ist nicht mehr im Stande auszuweichen und fährt das Kind um. Es erleidet Verletzungen im Gesicht und an den Händen.

Über Zeitungsannoncen verkaufen Besitzer ihre Fahrzeuge. So steht in der Eichstraße 11 ein Motorrad zum Verkauf: 2 1/2 PS Neckarsulm (NSU), 2 Zylinder, sehr gut erhalten. Weiteres Inserat: „Kleines Motorrad, Motosacoche, 1/2 Jahr gefahren, wegen Anschaffung von Auto für Mark 500 zu verkaufen.“ Oder:



Gerne fahren Automobilisten hinauf zur Roten Lache, ein beliebtes Ziel für Ausflügler



Traditionell zur Großen Woche veranstaltet der Internationale Club einen aufsehenerregenden Blumen-Corso. Neben prachtvoll geschmückten Automobilen nehmen vereinzelt auch blumengeschmückte Kutschen teil

„Motorrad Marke ‚Magnet‘, 2 PS, mit viel Zubehör, versteuert bis November 1912, wegen Zeitmangel günstig zu verkaufen. Das Rad wurde kürzlich in der Fabrik neu hergerichtet.“ Das hört sich etwas eigenartig an. Ob da ein Unfall passierte und der jetzige Besitzer erst mal genug vom Motorradfahren hat?

Auch der Gebrauchtwagenhandel blüht. Die Auto-Aero-Garage Werzinger, Maria-Victoria-Straße 25, verkauft zwei Mathis-Automobile, ein 6/16 PS, fast neu, und ein gebrauchter 6/22 PS preiswert im Auftrag.

Mitte Mai 1912 blickt die Große Baden-Badener Automobilgesellschaft „Auto-Höhenverkehr“ bereits auf das fünfjährige Bestehen zurück. In dieser Zeit hat es die Gesellschaft dank ihrer hervorragenden Chauffeure und Fahrzeuge verstanden, sich „das Interesse und die Anerkennung des Fremdenpublikums in hohem Maße zu erringen“. Die Gesellschaft trug im Wesentlichen dazu bei, dass „unsere herrliche, waldreiche Umgebung den Fremden immer mehr erschlossen wurde und die Freude an der Natur wuchs. In welcher moderner Weise der Betrieb der Gesellschaft begleitet wird, mag sich daraus erhellen, dass sich heute kein einziger Kraftwagen mehr im Dienst des Auto-Höhenverkehrs befindet, der im Gründungsjahr eingestellt wurde.“

Auch der Hochadel nutzt das Automobil, hat dessen Vorzüge erkannt. Dazu passt eine Zeitungsmeldung am 12. Juni: „... die „Großherzoglichen Herrschaften“ treffen vormittags, im Automobil von Karlsruhe kommend, zu kurzem Besuch bei Großherzogin Luise und der Königin von

Schweden auf Schloss Baden ein. Anschließend reisen die Herrschaften zu einem mehrtägigen Aufenthalt nach Luxemburg weiter.“

Feuerwehralarm: Kurz vor 11 Uhr bricht am 19. Juni bei der „vorgenommenen Be-teuerung“ des Gehweges in der Rheinstraße ein Brand aus. Der Teerwagen und der neu aufgegoßene Teer auf dem Gehweg brennen. Haushoch schlagen die Flammen. Die Rauchentwicklung ist kolossal. Zum Glück stehen am Unglücksort keine Häuser, sonst wäre ein Hausbrand-schaden unvermeidlich gewesen. Die Arbeiter und die herbeigeeilten Feuerwehrleute „beschränkten das Feuer durch Aufwerfen von Sand“.

30. August: Der große „Blumen-Corso“ für Wagen und Automobile ist einer der Höhepunkte im Rahmen der Großen Woche. Das immer bestens besuchte Spektakel beginnt um 17 Uhr in der Lich-tentaler Allee. Wer dabei sein möchte zahlt Eintritt. Wegen des schlechten Wet-ters war der Zeppelin „Victoria Luise“ in Frankfurt „am Start gehindert“ und konnte nicht teilnehmen – im Gegensatz zu 42 Automobilen und Fahrzeugen. Dazu das Badeblatt: „Der Corso selbst bot Einzel-bilder prächtigster Art. Der treue Freund und hohe Gönner Baden-Badens, Seine Hoheit Prinz Wilhelm von Sachsen-Wei-mar, führte, wie in den früheren Jahren, die Stattliche Parade an. Sein Automobil hatte sich in einen Parfüm spritzenden Riesenelefanten verwandelt, auf dessen Rücken der Prinz und seine Gäste an der sofort heftig einsetzenden Blumenschlacht sich beteiligten.“ Trotz starken Regens hielt eine „kolossale Zuschauer-

menge“ den Theaterplatz und die Lich-tentaler Allee dicht besetzt und sparte nicht mit Beifall.

28. November: Leserbrief mit interes-santen Hinweisen über das Verhalten der Automobilisten aus Sicht der Bevölke-rung. „Allem Anschein nach wird der pro-jektierte Fußweg nach Geroldsau dieses Jahr noch nicht angelegt. Die Straße nach Geroldsau befindet sich schon das ge-samte Spätjahr bei feuchtem Wetter in einem derartigen schmutzigen Zustande, dass sie manchen Tag kaum passierbar ist. Abgesehen davon ist die Unsicherheit für jeden Fußgänger durch das rück-sichtslose Drauffahren der Automobile auf dieser schmalen Straße mit ihren Kur-ven, ferner durch die Last- und Lang-holzwagen so groß, dass man sich fragen muss, warum dieser absolut notwendige Fußweg nicht sofort in Angriff genom-men wird. Den ganzen Sommer über haben sich schon die Touristen bei den Anwohnern der Straße sehr missliebige über diese heillose Kalamität geäußert. Es wäre wahrlich notwendiger, in den fre-quentesten Straßen der Gemarkung Lich-tental im Interesse der Fußgänger ord-entliche Fußwege, also Trottoirs, zu bauen, bevor man an große Projekte her-angeht.“

Mehr zur außergewöhnlichen Auto-mobilgeschichte Baden-Badens lässt sich im Buch des Autors „Ein Bugatti brüllt auf, als wolle er zum Mond fahren“ auf 136 Seiten nachlesen. Das Buch kostet 9,80 Euro und lässt sich direkt über den Rendezvous-Verlag beziehen: www.rendezvous-verlag.de



Baden-Württembergische Bank

BW | Bank

Typisch BW-Bank Kunden:

Haben stets auch die Wertbeständigkeit im Auge.

Blicken Sie ganz entspannt der Zukunft entgegen. Mit höchster Sorgfalt und professionellem Know-how finden wir gemeinsam mit Ihnen Lösungen, die Sie überzeugen werden. Nähere Informationen erhalten Sie in Ihrer BW-Bank Filiale Baden-Baden, Sophienstr. 10, 76530 Baden-Baden, Tel. 07221 301850 oder im Internet.

www.bw-bank.de

**Über 700 exquisite Kostbarkeiten
von Carl Fabergé
dem besten Hofjuwelier
des Zarenreiches**

**Fabergé
Museum
Baden-Baden**



*Zurzeit laufen zwei Sonderausstellungen:
„Fabergé-Zoo“ und „Gold der Welt“.*

Sophienstr. 30 • Telefon: 07221-97 08 90
täglich geöffnet von 10:00 bis 18:00 Uhr

STEIGENBERGER EUROPÄISCHER HOF BADEN-BADEN



Wo Genuss zum Erlebnis wird.

Wir genießen das Gourmet- und das hervorragende Hotel

Sonntags Familien-Brunch.

€ 31,- inkl. Getränke

Jeder Sonntag von 12.00 – 14.30 Uhr.

Kombi-Set und mit der ganzen Familie das exzellente Brunch-

buffet genießen, inklusive Wein, Bier, Kaffee und Safts.

Kinder von 6 bis 12 Jahren kostenlos € 15,50

Kinder unter 6 Jahren und Kinderwagen sind kostenlos

Feste feiern

Somit feiern ein paar schmackhafte Tage in Ihrem Leben in guter Erinnerung bleibt, sollten Sie diesen Festtag bei uns erleben. Sie genießen ein herausragendes Fest und wir genießen es zu einem unvergesslichen Erlebnis für Sie und Ihre Gäste.

Für Ihre Feiern und Events empfehlen wir Ihnen unsere

„All inclusive-Angebote“

€ 111,- pro Person (ab 20 Pers.)

Spezial-Feiern mit Grogg Menu, zwei hors-d'œuvre, zwei

Parasiten, nachfolgende Getränke und Kaffee sowie die

Bereitstellung der Fördlichkeit, festliche Tischdekoration, die

Einberaumung von Hochzeitsabläufe für das Personal und eine

Kostenlos Überwachung 10. des Jubiläumspart.

Steigengerger Europäischer Hof

Kristallallee 7 • 76530 Baden-Baden

Tel. +49 7221 933 0 • Fax +49 7221 30211

www.steigengerger.de



FRANZOSEN SIND WEGBEREITER DES AUTOS

Carl Benz und Gottlieb Daimler erfanden das Automobil 1886, die Franzosen aber sorgten für dessen Durchbruch. Während es in Deutschland zu Kaiserszeiten für die „Motorwagen“ schwer war sich durchzusetzen, war dies bei unseren Nachbarn ganz anders.

Die Franzosen waren wohl etwas moderner und offener gegenüber technischen Neuigkeiten eingestellt. Schon bald fertigten sie eigene Automobile, in der Anfangsphase zum Teil nach deutschen Lizenzen. Namen wie De Dion-Bouton, Panhard & Levassor oder Peugeot gehören zu den technischen Pionieren im Nachbarland. Vor allem aber entwickelten die französischen Techniker die Fahrzeuge weiter, machten sie vollkommen. Aus Frankreich kommen bald viele zukunftsträchtige Patente.

Zu den Machern der ersten Stunde gehören ab 1890 die weitblickenden Herren Louis François René Panhard und Émile Levassor. Ihre Firma sichert sich als eine der ersten die Motorenlizenzen von Daimler. Bei der Fahrzeug-Konstruk-

tion gehen sie allerdings neue Wege: Den Motor baut Panhard & Levassor vorne ein – das ist neu. Diese neue Idee, das System Panhard, setzt sich schnell durch, wenn man es genau nimmt, bis heute: längs eingebauter Motor vorne, Antrieb über die Hinterachse. Die Vorteile dieser Konstruktion sind leicht nachvollziehbar: Die Gewichtsverteilung ist deutlich ausgewogener, und Straßenlage und Fahrstabilität sind wesentlich besser. Und so ganz nebenbei haben die Fahrgäste mehr Platz.

De Dion-Bouton, ein Name den viele heute noch kennen, ist zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine der erfolgreichsten Automobilmarken. Albert de Dion und Georges Bouton schließen sich bereits 1882 zusammen, um zunächst dampf-

betriebene Fahrzeuge zu produzieren. Der Firma gelingen einige nennenswerte Innovationen. So wird schon im Jahr 1890 ein einzylindriger benzinbetriebener Motor patentiert, außerdem wird 1893 die De-Dion-Achse erfunden. Mit einem dampfbetriebenen De Dion-Wagen gewinnt Albert de Dion das Rennen Paris-Rouen 1894. 1895 steigt die Firma auf Benzin als Treibstoff um. Der Motor der Firma ist so erfolgreich, dass auch zahlreiche Automobile anderer Marken mit einem De Dion-Bouton-Motor angetrieben werden. 1900 ist die Marke mit 400 erzeugten Wagen und 3.200 Motoren der größte Automobilhersteller weltweit. Rückgrat der Firma ist noch immer die einzylindrige Voiturette. 1910 gelang die Herstellung eines 35 PS starken V8-Motors. 1913 wurde der letzte Einzylinderwagen gebaut. Nach dem Ersten Weltkrieg beginnt allerdings der Niedergang der Firma. 1932 baut die Firma das letzte Auto. Die LKW-Produktion endet 1952.

Sehr früh bauen auch die Gebrüder Peugeot Automobile. Die Automobilmarke mit dem Löwen kauft die Motoren von Panhard & Levassor. Innerhalb von fünf Jahren entstehen um die 300 Fahrzeuge. Peugeot ist die älteste noch existierende Automarke (Serienproduktion seit 1891).

IN DEUTSCHLAND GING DIE MOTORISIERUNG RECHT GEMÄCHLICH VORAN

Außergewöhnlich wiederum ist an der Automobilgeschichte Frankreichs, dass sich der Benzinmotor vergleichsweise langsam durchsetzt. Lange Zeit werden noch mit Dampf betriebene Fahrzeuge hergestellt. Fakt ist, dass auf den Straßen zwischen Calais und Nizza der Welt erste Massenmotorisierung ihren Weg fand.



Peugeot 601 C Eclipse Pourtout (1934). Bereits am 20. November 1858 wurde der Peugeot-Löwe als Marke registriert (Foto: Kévin Pourtout)



Albert de Dion am Steuer seines motorgetriebenen Dreirads (ca. 1883)

Statistiken sprechen eine deutliche Sprache. Ging die Motorisierung in Deutschland recht gemächlich voran – der deutsche Kaiser setzte, im Gegensatz zu sei-

nem Bruder, Prinz Heinrich, lange auf Pferd – fanden die Franzosen schnell ihre Liebe zu den Motorvehikeln. Preiswerte, kleine Wagen setzten sich durch. Auch die

ersten Autorennen starteten auf den Straßen Frankreichs.

Interessant: Der erste Käufer eines Benz-Wagens war Emil Roger, ein Franzose. Wenig später bereits erwirbt Roger Motoren und andere Teile des Benz-Motorwagens, baut sie zusammen und verkauft die Automobile unter dem Namen „Roger-Benzwagen“. Roger beteiligt sich mit einem der Wagen beim Autorennen von Paris nach Rouen und fährt auf den beachtlichen fünften Platz. Damit sorgt Roger für einen hohen Bekanntheitsgrad seiner Wagen und erwirbt fast die gesamte Automobil-Produktion von „Benz & Cie.“. Bis 1893 produziert Benz 69 Automobile. 15 bleiben in Deutschland, 42 gehen nach Frankreich, eines nach England. Ähnlich sieht es 1897 aus: Von 256 gebauten Wagen gehen 67 an deutsche Käufer, 134 nach Frankreich und 20 auf die britische Insel. Erst 1899 liefert Benz weniger Fahrzeuge ins Nachbarland, als er in Deutschland verkauft. Der Grund: Die Franzosen haben längst eine eigene, erfolgreiche Automobilfabrikation auf die Räder gestellt.

BOB FORSTNER

london • stuttgart

Seit über 30 Jahren Ihr Spezialist für exklusive und außergewöhnliche Automobile.

Neu- und Gebrauchtwagen Service und Reparaturen Oldtimer-Restaurationen

Dreifelderstraße 2 + 8
70599 Stuttgart
Telefon 0711-99003-0
www.bobforstner.com



Ein Unternehmen der **FORSTNER** group



Der Bugatti Typ 35B aus der Sammlung Schlumpf im Museum Cité de l'Automobile in Mulhouse wurde 1929 in Frankreich hergestellt (Foto: Dontpanic; Dogcow on de.wikipedia)



Logo der ehemaligen Automarke Le Zebre (Foto: Berthold Werner)

STOLZE FRANZOSEN VOR DER TRINKHALLE

Dieses Jahr hat Marc Culas historische französische Automobile zum Ehrengast des Oldtimer-Meetings ernannt. Ein Leckerbissen für die Freunde alter Wagen.

Vor der Trinkhalle, dem Ehrengastareal, stehen solch bekannte Marken wie Bugatti, Delahaye, Talbot, Delage, Facel Vega und sogar ein Voisin. Hinzu kommen die Marken De Dion-Bouton, Le Zebre, Clement-Bayard, Hotchkiss, Salmson und – nicht zuletzt – Panhard.

Eine stolze Versammlung historischer französischer Automobiltechnik, der Höhepunkt des diesjährigen Meetings. Marc Culas empfiehlt den Besuchern sich Zeit zu lassen, die Wagen in Ruhe anzuschauen, zu betrachten. Einmalig diese Vielfalt, die man in Deutschland so schnell sicher nicht mehr zu sehen bekommt.

Die Namen sprechen für sich. **Bugatti** – Rennsporterfolge und sportliche Exklusivität. **Le Zebre** Automobile wurden ab 1909 gebaut. Die Produktion endete 1931. **De Dion Bouton** gehört zu den ältesten Automobilherstellern der Welt.

Gustave-Adolphe Clément-Bayard, ein sehr erfolgreicher französischer Ingenieur, Erfinder und Industrieller, produzierte Reifen und baute Fahrräder, Motoren, Motorräder, Luftschiffe und eben Automobile, von 1903 bis 1922.

Seit Anfang des 20. Jahrhunderts baut der französische Rüstungskonzern **Hotchkiss** Automobile, die auch erfolgreich bei Autorennen eingesetzt wurden und sich so einen Namen machten. Das erste Auto von Hotchkiss erschien 1903 als ein Vierzylindermodell mit 17 PS. Die Hotchkiss-Fahrzeuge zeichneten sich durch große Solidität und ausgezeichnete Qualität aus. Während die Rennwagen der Wettbewerber noch Kettenantrieb bevorzugten, besaßen alle Hotchkiss-Tourenwagen einen Kardanantrieb. Später übernahm Hotchkiss den französischen Automobilhersteller Delahaye, dessen Fertigung von Luxuswagen eingestellt wurde. Einige Monate produzierte die Firma noch Lastwagen unter der Bezeichnung Hotchkiss-Delahaye, bevor der Name Delahaye komplett gestrichen wurde.

Nach dem Zweiten Weltkrieg stellte Hotchkiss in Lizenz „Willys Overland France Jeeps“ her. Die ersten Fahrzeuge wurden aus amerikanischen Bausätzen montiert, doch schon bald liefen komplette Fahrzeuge von französischen Bändern. Die französischen Jeeps verfügten aber im Unterschied zu ihren amerikanischen Vettern bereits über eine 24 Volt-

Elektrik, einen verstärkten Leiterraum, eine verstärkte Getriebewelle und ein modifiziertes Allradgetriebe. Die französische Armee entschied sich 1955 für die Anschaffung des simplen, aber bewährten Hotchkiss-Jeeps. Bis 1966 wurden die meisten der gut 27.600 für die französische Armee gebauten Jeeps im Werk bei Paris hergestellt.

Salmson war ein französisches Maschinenbauunternehmen, das ab 1912 bis 1957 auf dem Gebiet der Flugzeug- und Automobilproduktion tätig war. Zur Teilnahme an Motorsportveranstaltungen stellte Salmson 1924 das Modell Grand Sport mit einem Vierzylindermotor mit 1086 cm³ Hubraum vor, der bereits 40 PS entwickelte. Wegen zahlreicher Rennsporterfolge fiel die Entscheidung zur Serienfabrikation des Modells Grand Sport, bei dem das Fahrgestell eine große Zahl von Verbesserungen erfuhr. Unter seiner Motorhaube waren zwei obenliegende Nockenwellen tätig. Salmson gewann 550 Autorennen und stellte zwischen 1921 und 1928 zehn Weltrekorde auf, bevor die Rennabteilung 1929 im Nachgang zur Weltwirtschaftskrise geschlossen wurde.

Nach der Weltwirtschaftskrise konzentrierte sich Salmson in den 1930er-Jahren erfolgreich auf die Fertigung eleganter und luxuriöser Zwei- und Viertürer, darunter zahlreicher Cabriolets. 1953 ging der Autohersteller in Konkurs, 1957 endeten dessen gesamte Aktivitäten. Renault kaufte die Fabrik in Billancourt.

Panhard: Um 1890 baute die Firma Motoren in „Fahrzeuge ohne Pferde“ ein. 1891 begann unter dem Markennamen „Panhard & Levassor“ die weltweit erste serienmäßige Fabrikation von Automobilen. Obwohl Panhard & Levassor den Schwerpunkt der Produktion auf Rennwagen und Luxusmodelle verlagerte, blieb das Unternehmen bis zum Jahr 1900 einer der weltweit führenden Automobilhersteller hinter dem Marktführer De Dion-Bouton. Auf den Rennstrecken errang Panhard & Levassor glänzende Siege.

Panhard hatte sich nach 1945 vollkommen von den Luxusfahrzeugen mit Schiebermotoren abgewandt. Stattdessen entwickelte man mit dem Ingenieur Grégoire ein ganz neues Konzept. Neben Lastwagen wurden kleine, aber technisch interessante Automobile mit luftgekühltem Zweizylinder-Boxermotor und der er-

Delahaye war ein französischer Automobilhersteller, der 1894 die Fertigung seiner ersten Fahrzeuge nach dem Vorbild des Benz-Motorwagen aufnahm. Die ersten ein- und zweizylindrigen Autos hatten Riemengetriebe, Kettenantrieb auf die Hinterräder und Rohrrahmen. Mit der Entwicklung eines V6-Motors mit 2,6 Liter Hubraum gehörte Delahaye zu den innovativsten Autoherstellern in Europa. Die kleinen und mittleren Vierzylindermodelle galten als sehr zäh und robust, das Fahrgestell als anspruchslos. Dank ihres mäßigen Benzinverbrauchs erlangten sie als Taxis große Verbreitung. Die 1930er-Jahre sollten zur Blütezeit des Unternehmens werden. Delahayes zählten zu den schönsten hergestellten Automobilen in dieser Epoche. Einige der damals hoch im Kurs stehenden Karosseriehersteller, einschließlich Figoni & Falaschi, Chapron und Letourneur et Marchand, schneiderten Luxuskarosserien für Delahaye.

Wie in den 1930er-Jahren üblich, beteiligte sich Delahaye auch an Rennen. Neben ersten Plätzen im Gesamtklassement und den entsprechenden Klassen bei den Rallyes Paris-Saint-Raphaël, Paris-Nizza, den Bergrennen Chanteloup

bisherigen 4000- und 5000-Meilen-Rekorde unterboten wurden. Durch die Erfolge angespornt, wurde der spontane Vorschlag, den sauber laufenden Delahaye weiter fahren zu lassen, nach einer zweistündigen Unterbrechung begeistert aufgenommen, und ein neuer Weltrekord über 10.000 km mit 168 km/h aufgestellt.

Nach dem Krieg wurde die Produktion des Vorkriegsmodells mit einem 2,2-Liter-Vierzylinder- (Delahaye 134) und einem 3,6-Liter-Sechszylinder-Motor (Delahaye 135 und 148L) wieder aufgenommen. Doch der Absatz ließ nach. Ab 1951 erreichte die Marke nicht mehr als 100 verkaufte Einheiten pro Jahr. 1954 wurde Delahaye von Hotchkiss übernommen.

Talbot: Eine in England gegründete Gesellschaft, deren Hauptbeteiligter Charles Chetwynd-Talbot war, importierte ab 1903 französische Autos der Marke Clément, die in England unter dem Namen Talbot verkauft wurden. 1904 begann die Montage von eigenen Automobilen mit Bauteilen, die Clément lieferte. 1906 wurde der erste ausschließlich in England hergestellte Talbot angeboten. Im Oktober 1919 wurde ein Werk des britischen Unternehmens Talbot von A. Darracq & Co Ltd aus Frankreich übernommen. Die



Postkarte mit Blick auf die Werkhallen der Firma Hotchkiss in Saint-Denis Anfang des 20. Jahrhunderts (Foto: Scanné par Claude Shoshnay) Ein alter Renault vor 1914 (Foto: Cité de l'Automobile)

sten in Serie hergestellten Pkw-Karosserie aus Aluminium produziert. Von 1949 bis 1954 wurden Panhard-Fahrzeuge in Lizenz auch vom deutschen Unternehmen Veritas unter der Bezeichnung Dyna Veritas in geringer Stückzahl hergestellt. Der Bau ziviler Automobile wurde 1967 nach der Fusion mit Citroën eingestellt.

und Château-Thierry, Alpengcup und Grand Prix von Algier sowie den 24 Stunden von Le Mans erlangten die Rekordfahrten in Montlhéry wegen ihrer Werbewirkung besondere Bedeutung. Ziel war der Weltrekord über 48 Stunden. Dies gelang bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 176,294 km/h, wobei auch die

Modelle 1919/1920 erschienen nun als Talbot-Darracq. 1920 kaufte Darracq außerdem die Marke Sunbeam und gründete im Jahre 1920 die Gruppe STD (Sunbeam-Talbot-Darracq) als Zusammenschluss britischer und französischer Automobilhersteller mit den Markennamen Sunbeam, Darracq, Talbot-Darracq und



Salmson 9 1/2 HP Grand Prix 2-Seater Sports 1928 (Foto: Lars-Göran Lindgren, Sweden) Talbot DS - fr. Produktion, 1923-1925 (Foto: Yannick Philipp Schwarz)

Talbot Special. Für Frankreich bevorzugte man die Marke Talbot.

1935 übernahm der Italiener Antonio Lago das Talbot-Werk in Suresnes. Unter seiner Leitung und dem neuen Unternehmensnamen (Firma) Talbot Lago wurden bis 1937 zwei völlig neue Automodelle mit Sechszylindermotoren (2,7 und 3 Liter Hubraum) entwickelt. In den folgenden Jahren entstanden in Kooperationen mit den namhaftesten Karosseren Europas einige der aufregendsten Fahrzeuge der Vorkriegsgeschichte. Zu diesen Karosseriebauern gehörten: Fioni & Falaschi (T 150 SS Coupé von 1937 und das weltberühmte Teardrop Coupé von 1938), Chausson, Saoutchik, Partout und Henri Chapron. Es wurde sogar ein Cabriolet von dem Schweizer Karosseriehersteller Graber und eines von Ghia gefertigt. Im Januar 2006 wechselte bei Gooding & Company in den USA eines der Teardrop-Coupés für 3.905.000 USD seinen Eigentümer.

Nach dem Zweiten Weltkrieg stellte Lago den Talbot Lago Record und den Grand Sport mit einem 4,5-l-Motor und einem Wilson-Vorwählgetriebe vor und konnte damit sportliche Erfolge wie zum Beispiel den Le-Mans-Sieg 1950 mit Louis Rosier am Steuer erzielen. Der letzte große Entwurf von Talbot Lago wurde 1955 vorgestellt. Es war der 2500 Sport. 1959 waren die Absatzchancen für die Talbot-Lagos derart gesunken, dass Antonio Lago sein Unternehmen an Simca verkaufen musste.

Louis Delàge gründete das Unternehmen im Januar 1905 im Alter von 31 Jahren bei Paris. Zunächst beschäftigte sich

Delàge mit dem Karosseriebau auf der Grundlage von zugekauften Motoren und Fahrgestellen. De Dion-Bouton war der wichtigste Lieferant. Ab 1908 wurden auch eigene Motoren hergestellt. Die Fahrzeuge erzielten erste Erfolge im Motorsport und bauten damit ein anspruchsvolles Markenimage auf. 1914 gewann Delàge das Indianapolis 500-Rennen.

EXKLUSIVE FAHRZEUGE FÜR WOHLHABENDE PRIVATPERSONEN

Ab 1918 stellte **Delàge** wieder exklusive Fahrzeuge für wohlhabende Privatpersonen her. Das Unternehmen entwickelte ein eigenständiges Design, das in den Goldenen 20ern den Zeitgeschmack der betuchten Kundschaft traf. Delàge-Rennwagen erzielten zahlreiche Erfolge in mehreren europäischen Grand-Prix-Rennen. Die Weltwirtschaftskrise traf Delàge hart. 1935 musste schließlich die freiwillige Liquidation angemeldet werden. Der Markenname ging an den Automobilhersteller Delahaye, der noch bis 1953 Fahrzeuge unter der Marke Delàge herstellte. Fachleute schätzen, dass von 1905 bis 1935 rund 35.000 Delàge-Fahrzeuge gebaut wurden.

Facel war ein französischer Kleinserien-Automobilhersteller. Die Firma wurde 1939 von Jean Daninos gegründet und brachte zwischen 1954 und 1964 luxuriöse Sportwagen mit zugekauften US-amerikanischen V8-Motoren unter dem Namen Facel Vega auf den Markt. Firmensitz der Facel S.A. war Paris. Die in

Handarbeit gefertigten Coupés und Cabriolets verkauften sich vor allem wegen ihrer für die damalige Zeit sehr modernen, eleganten, an US-amerikanische Straßenkreuzer angelehnten Form sehr gut. Die britische Automobilpresse bezeichnete den Facel Vega als „the second best car in the world“ – nach Rolls-Royce versteht sich. Gekrönte Häupter, Schauspieler, Politiker und wohlhabende Geschäftsleute bestellten sich in der 19, Avenue Georges V in Paris einen neuen Wagen. Mit der Zeit zählten der Schah Mohammad Reza Pahlavi, der marokkanische König Hassan II., Ava Gardner, Stirling Moss und Ringo Starr zu den Kunden von Facel. Die Firma Auto Becker in Düsseldorf entwickelte sich zum Hauptimporteur und verkaufte ab 1958 insgesamt 67 Exemplare in Deutschland. Facel schien zum etablierten Edelautomobilhersteller zu avancieren. Der Versuch, mit der Facellia ab 1959 ein preiswerteres Modell auf den Markt zu bringen, ruinierte das Unternehmen.

Gabriel **Voisin** war ein französischer Flugzeug- und Automobilkonstrukteur. Der Sohn eines Gießerei-Besitzers baute bereits in jungen Jahren mit seinem Bruder Charles Voisin ein Dampfboot. Ende der 1890er-Jahre begannen die Brüder Voisin sich für die Fliegerei zu interessieren und konstruierten Gleitflugzeuge, aber auch ihr erstes Auto. Gemeinsam mit Andre Citroën entwickelte Voisin nach dem 1. Weltkrieg ein Luxusauto. Ab 1919 baut Voisin nur noch Automobile. Im Jahre 1938, nach über 20.000 gebauten Fahrzeugen, wurde die Automobilproduktion eingestellt.

DIE COLLECTION SCHLUMPF – FASZINATION PUR

In einer ehemaligen Wollspinnerei in der südelsässischen Metropole Mulhouse hat das bedeutendste Automobilmuseum der Welt seinen Sitz.



Auch von außen einen Blick wert: Das Musée National de l'Automobile – Collection Schlumpf in Mulhouse (Foto: C. Recoura)

Über 400 einzigartige Prachtexemplare der Automobilgeschichte lassen sich auf sage und schreibe 17.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche bewundern. Vor allem französische Autos bilden den Kern der Faszination. Die Namen sprechen für sich: Bugatti, Panhard & Levassor, Delahaye, Peugeot, Renault und Citroën, Hispano Suiza, Maybach und Horch, Mercedes-Benz, Ferrari, Rolls Royce, Bentley und viele mehr.

Die Leidenschaft der Gründer der Sammlung, der Gebrüder Schlumpf, aber galt den faszinierenden Autos der Molsheimer Marke Bugatti. Und um Bugatti dreht sich vieles in diesem einmaligen Museum. Unbestrittener Höhepunkt der Sammlung sind die Bugatti Royale, darunter das Coupé Napoleon, das einst Ettore Bugatti selbst gehörte.

Außergewöhnlich in Mulhouse ist die Größe, die Art der Präsentation und die seines Gleichen suchende Vielfalt der ausgestellten Fahrzeuge. Das Museumsgebäude selbst gibt einen wunderbar passenden Rahmen. Aber nicht nur eine Vielzahl historischer Fahrzeuge bekommen Besucher zu Gesicht. Eine große Zahl von Rennsport- und Formelwagen bieten Renn-Atmosphäre und bereichern den abwechslungsreichen Rundgang.

Abwechslungsreich wird der Besuch auch durch zahlreiche Multimedia-Einrichtungen. Die Besucher sehen auf Großbild-Leinwänden und Bildschirmen Filme, die die facettenreiche Automobilhistorie beleben. Ein Schwerpunkt dabei ist der Autorennsport.

Mulhouse lässt sich über die elsässische Autobahn A 35 von Straßburg aus

gut und schnell erreichen. Und von der A 5, südlich Freiburg, führt die französische Autobahn A 36 direkt an Mulhouse vorbei. Das Museum ist in der Stadt meist recht gut ausgeschildert. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Die Eintrittspreise sind für das Gebotene moderat: Die individuelle Besichtigung mit Audioguide kostet 8,50 Euro pro Person. Den Audioguide gibt es in sechs Sprachen: Französisch, Englisch, Deutsch, Spanisch, Italienisch und Niederländisch. Dauer etwa zwei Stunden. Kommt die Show „Auf die Piste!“ dazu, kostet der Eintritt 10,50 Euro. Vorgegebene Dauer: 2 Std. 45 Min. Geführte Besichtigungen in Deutsch, Französisch oder Englisch kosten pro Führer 95 Euro (Preis zzgl. Eintritt).

Die Collection Schlumpf und das Internationale Oldtimer-Meeting Baden-Baden kooperieren schon seit vielen Jahren. Immer wieder sind herausragende Fahrzeuge aus Mulhouse in Baden-Baden zu bewundern. So stand auch schon ein Bugatti Royale vor dem Kurhaus Baden-Baden. Ein nicht enden wollendes Auto mit einer unvergleichbaren Faszination und Ausstrahlung. Und – regelmäßig kommen hochrangige Vertreter des Museums zum Meeting nach Baden-Baden. Eine große Ehre für Marc Culas und die Organisatoren.



Schon einige der herausragenden Fahrzeuge aus Mulhouse waren auch auf dem Oldtimer-Meeting in Baden-Baden zu bewundern (Foto: C. Recoura)

Cité de l'Automobile – Musée National –
Collection Schlumpf
15 Rue de l'épée, 68100 Mulhouse,
Frankreich, Tel. +33 3 89 33 23 23,
www.collection-schlumpf.com

CITROËN TYPE B14 BOULANGÈRE

Wieder einmal hat sich Peter Rommel an ein außergewöhnliches Projekt heran- gewagt. Der Lichtentaler Oldtimer-Spezialist restauriert derzeit einen Citroën B14 Boulangère, Baujahr 1927. Rommel hat sich bereits vor Jahren mit seinen originalgetreu gearbeiteten Bugatti-Modellen einen Namen gemacht.

Der Citroën verließ das Werk als eine Limousine. Aber in die Jahre gekom- men, wurde er – wie das nicht nur in Frankreich oft geschah – als Camio- nette, also als Kleinlastwagen, umgebaut. In diesem Fall als Boulangère, ein Ver- kaufswagen mit 700 Kilo Zuladung und einer Höchstgeschwindigkeit von 65 km/h. „Das ging früher ganz einfach“, berichtet Rommel. „Man schnitt die Kar- rosserie hinter den Fahrersitzen einfach ab und baute aus Holz eine Pritsche auf, im Fall meines Wagens mit Dach und seit- lich verschlossen. Es gab und gibt noch viel zu machen. Den Wagen habe ich kom- plett auseinander genommen. Alles habe ich wieder auf Vordermann gebracht. Noch nicht eingebaut sind Motor und Ge- triebe.“

Viele Dinge, wie die Bolzen des Rah- mens und der Blattfedern, hat der ideen- reiche Restaurierer selbst gedreht. Man müsse sich eben immer etwas einfallen lassen, wenn man mal wieder nicht wei- terkomme, sagt er. Gott sei Dank sei die Technik, ja die gesamte Konstruktion überschaubar.



Mit Leidenschaft und Ideenreichtum restauriert Oldtimer-Liebhaber Peter Rommel seinen Citroën B14 Boulangère

Der 22 Pferde starke 1928 ccm Vier- zylinder ist zurzeit total zerlegt und wird

neu aufgebaut. Nicht immer einfach, denn Ersatzteile gibt es auch in Frank- reich beileibe längst nicht mehr an jeder Straßenecke. Auch den Holzaufbau fer- tigte Peter Rommel in seiner Werkstatt selbst. Als Vorbild für den originalgetreu- en Nachbau dienten ihm mehrere histori- sche Fotos. „Man muss sich einfach rein- denken in die Funktion eines solch alten Wagens, man muss sich viele Gedanken machen, was man aus welchem Material wie nachbaut.“ Zu machen sind noch die Fahrerkabine, in der Instrumente und Lenkrad schon ihren künftigen Arbeits- platz eingenommen haben, Motor und Getriebe, die Windschutzscheibe und ein paar weitere „Kleinigkeiten“.

Wenn alles gut geht, sehen wir Peter Rommels blaue Boulangère beim Old- timer-Meeting 2013. Drücken wir die Daumen, dass alles gut geht!



Instrumente und Lenkrad haben schon ihren künftigen Arbeitsplatz eingenommen

Villa Ascona

stilvoll · diskret · persönlich

Your satisfaction...
... is our passion!

Ludwig-Wilhelm-Str. 12, Baden-Baden
Tel. 07221 - 22 0 27 www.Villa-Ascona.de
Mo.- Sa. 14.00 - 4.00 Uhr / So. 18.00 - 1.00 Uhr
- auch Haus- und Hotelbesuche möglich! -

Nicht ohne Grund seit 30 Jahren die No. 1!

all cards welcome!

OLDTIMER, YOUNGTIMER + SPORTCARS

LIFESTYLE

Inhaber: Antonia Schleich
Auf der Esch 4
77668 Klingenberg
Industriegebiet Eggenstein
T 0701 5705533
F 0791 9708220
M 0173 8407013
bs@schleich.de
www.lifestyleclassics.de



Abschleppen und
Pannenhilfe rund um
die Uhr

- Transporte und Kranarbeiten
- QM-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000
- Geprüfter VBA-Fachbetrieb PKW+LKW Gr. I+II

ABSCHLEPPDIENST
KLOTTER
PKW + LKW + BUS

Flugstraße 14 · 76532 Baden-Baden
Tel. (07221) 278170 · Fax (07221) 2781720
E-Mail: Info@Abschleppdienst-Klotter.de



BEATHALTER

Autolackierfachbetrieb - Karosseriebau

www.beathalter.net



Ihr Profi in Karosseriebau, Lackierung,
Restauration & Werterhaltung
von Oldtimern aller Art.

Burdastrasse 19 Tel.: 0781-52770
77746 Schutterwald Fax: 0781-67056
lothar.beathalter@web.de



KRUEZI

SANDSTRAHL- &
OBERFLÄCHENTECHNIK

Sandstrahlen aller Art
Metalle und Holz
Messingteile / Einzelteile
Entgraten / Verfestigen
Polieren / Elektropolieren
Metalle entfetten
Pulverbeschichtung
Korrosionsschutz
Gleitschleifen
Transportservice

In den Lisen 26
76547 Sinzheim (B3neu)
Tel. 0 72 21 / 97 11 577
Fax 0 72 21 / 97 11 579

info@kruezi-sandstrahlen.de
www.kruezi-sandstrahlen.de



JEAN-MARC, DU FEHLST UNS...

Im Sommer letzten Jahres starb Jean-Marc Culas. Ein Mann, der sehr viel in Baden-Baden bewegte und neue, oft unkonventionelle Wege ging. Bereits von einer heimtückischen Krankheit gezeichnet, stand er die letzten Wochen und Monate tapfer und stets voller Zuversicht durch. Und immer wieder zauberte er ein charmantes Lächeln auf seine Lippen.



Jean-Marc Culas, 1946 in der Provence geboren, erlernte den Beruf des Notars, bevor ihn seine Militärzeit nach Baden-Baden führte. Hier arbeitete der junge Franzose im Pressestab von General Massue. In der Deutsch-Französischen Gesellschaft lernte er seine Frau Ute kennen. Beide haben zwei Kinder, Marc und Annabelle.

Der sympathische Franzose war mit außergewöhnlicher Kreativität gesegnet. Er verkörperte das, was man einen „Macher“ nennt. Und davon sollte Baden-

Baden noch viel profitieren. Von einer alten Lehrerin des Lycées Charles de Gaulle kaufte er Mitte der 1970er-Jahre einen zwar betagten, aber gut erhaltenen Citroën B 11 „Traction Avant“. Er restaurierte den Wagen, fand dabei schnell Gleichgesinnte. Und wer Jean-Marc Culas kannte, der war nicht überrascht, dass dies erst der Beginn sein sollte: Am 27. Juni 1976 trafen sich entlang der Kolonnaden erstmals die Fahrer von 92 Automobil-Veteranen, organisiert von Jean-Marc Culas. Der Grundstein für eine weitere

international anerkannte Baden-Baden-Veranstaltung war gelegt. Nach wie vor schreiben Fachzeitschriften vom schönsten Oldtimer-Meeting Deutschlands.

Noch im Juli letzten Jahres organisierte Jean-Marc Culas gemeinsam mit Sohn Marc das inzwischen 35. Internationale Oldtimer-Meeting Baden-Baden mit rund 350 Fahrzeugen und über 20.000 Besuchern! Das ließ er sich nicht nehmen. In Anerkennung für sein herausragendes Engagement und seine großen Verdienste erhielt Jean-Marc

Culas 2001 im Rahmen des 25. Oldtimer-Meetings aus Händen der damaligen Oberbürgermeisterin Dr. Sigrun Lang die Baden-Baden Medaille.

Heißluftballone waren eine weitere Leidenschaft des umtriebigen Baden-Badeners. 1981 organisierte er eine Montgolfiade auf der Iffzheimer Rennbahn mit 91 Ballons – Europa-Rekord. Wenig später erwarb er die Lizenz zum Führen von Heißluftballons, kaufte einen ersten eigenen Ballon und gründete „Ballooning 2000“ – eine weitere Erfolgsgeschichte, mit der Culas den Namen Baden-Badens in alle Welt trug. Bis zu 20 Ballons gehörten bald zur größten Ballonflotte Europas.

Der Friedensballon war ein persönliches Anliegen Culas'. Auf dem blauen Ballon war eine große, weiße Taube, im Schnabel einen Olivenzweig tragend, abgebildet. Und typisch Culas: Zum Fall der Mauer fuhr er Anfang November 1989 samt Friedensballon spontan nach Berlin und stieg mit seinem Ballon auf. Eine Aktion voller Symbolik und Aussagekraft!

Sein Herz hing aber auch an der deutsch-französischen Freundschaft. Fast 40 Jahre war Jean-Marc Culas ein aktives und viele Impulse gebendes Mitglied der Deutsch-Französischen Gesellschaft (DFG), seit 2009 war er deren Präsident. Viele Initiativen gingen auf ihn zurück, und er trug in starkem Maße dazu bei, die DFG neu auszurichten. Auch wenn es etwas eigenartig klingen mag, es war so: Culas galt weithin als die personifizierte deutsch-französische Freundschaft.

Jean-Marc Culas war ein Mann mit einer charismatischen Ausstrahlung, ein *homme d'esprit*. Sein Markenzeichen war stets die manchmal etwas lässig umgebundene Fliege, gleichgültig ob im Ballon oder bei offiziellen Anlässen. In seiner un-nachahmlichen Art gelang es ihm, die Menschen für sich und seine Projekte zu gewinnen. Sein französischer Charme, sein Lächeln und sein freundliches Wesen halfen ihm, Wege zu ebnen.

Die Realisierung seines letzten großen Wunsches, ein Automobil-Museum im Oostal zu schaffen, war ihm allerdings nicht mehr vergönnt.

Alle, die Jean-Marc Culas kannten, wissen, dass er auch künftig, wenn das Oldtimer-Meeting-Wochenende ansteht, auf seine Art in Baden-Baden und unter den Teilnehmern sein wird: Gespräche drehen sich um ihn, man erzählt Geschichten und Anekdoten. Eines steht fest: Die große Baden-Badener Oldtimerfamilie und das Meeting selbst sorgen auch in Zukunft dafür, dass er nicht vergessen wird.

ROLAND SEITER



Marc Culas: Mein persönliches Fotoalbum zum Oldtimer-Meeting



Herzlich willkommen zum
36. Oldtimer-Meeting Baden-Baden



Alfa Jewel vor dem Kurhaus



Franz, Oldtimerrantität
im Kurpark



Deutsch-Französische Freundschaft

Oldtimerparade vor der Spielbank



Auch bei der Siegerehrung eine Nr. 1





Staatkarosse 300er A-Modell

Publikumsmagnet



Oldtimer-Meeting Hostessen: ein starkes Team



Preis für tolle Kostüme



Mercedes Unikat...

Morgan Threewheeler - Technik zum Anfassen



Französische Oldtimer - bienvenu à Baden-Baden

Zuschauerparlier für Oldtimer





ERSTER CONCOURS D'ÉLÉGANCE IN RUSSLAND – MARC CULAS UNTERWEGS IN MOSKAU

Anlässlich der diesjährigen „Oldtimer Gallery“ in Moskau war Marc Culas zum Vorsitzenden der Jury des Concours d'élégance berufen worden.

Vom 08. bis zum 11. März 2012 fand in der russischen Hauptstadt Moskau erneut die „Moscow Oldtimer Gallery“ statt – Russlands führende Classic-Car-Messe. Die diesjährige Attraktion: der erste Concours d'élégance – mit 30 zur Teilnahme ausgewählten Automobil-Klassikern. Ein exklusives und qualitativ hochwertig besetztes Teilnehmerfeld. Marc Culas, der von Veranstalter Ilya Sorokin zum Vorsitzenden der Jury berufen wurde, konnte mit seinen sechs russischen Jury-Kollegen Preise in insgesamt sechs Kategorien vergeben. So gewann in der Kategorie „Legend“ (Automobile vor 1919) ein Darracq aus dem Jahr 1907. In der Kategorie „Classic“ (1920 – 1929) konnte sich ein Rolls Royce Phantom I Piccadilly von 1929 gegen die Konkurrenz durchsetzen. Mit einem Mercedes-Benz 500 K Roadster von 1938 und einem Mercedes-Benz 300 SL Flügeltürer aus dem Jahr 1955 konnten auch zwei deutsche Klassiker die Jury überzeugen – in den Kategorien „Masterpiece“ (1930 –

1944) und „Style“ (1945 – 1959). Einen weiteren britischen Vertreter auf Platz 1 gab es in der letzten und jüngsten Kategorie „Nostalgia“ (1960 – 1969): einen Jaguar MK IX. Der Concours d'élégance stellte die Hauptattraktion der Messe dar und war damit ein ausgesprochen großer Erfolg.

„Eine großartige Atmosphäre und viel Leidenschaft für automobile Klassiker“,



Eine große Ehre: Marc Culas wurde von Ilya Sorokin, Veranstalter der „Oldtimer Gallery“ in Moskau, zum Vorsitzenden der Jury des Concours d'élégance berufen

dies bescheinigte Marc Culas den Veranstaltern und Besuchern der „Moscow Oldtimer Gallery“. Untermalt durch ein buntes Rahmenprogramm aus Musik, Shows und Tanz wurden während der vier Tage auch zahlreiche Raritäten und Fahrzeuge mit Geschichte ausgestellt. Darunter ein BMW 328 von 1936, 141-facher Rennsieger solch namhafter Klassiker wie Le Mans, Nürburgring oder der Mille Miglia. Ebenso geschichtlich interessant: ein ZIS-110P von 1956. Die Oberklasse-Limousine war das Lieblings-Auto von Nikita Sergejewitsch Chruschtschew, sowjetischer Regierungschef von 1958 bis 1964. Der ausgestellte ZIL-111D von 1966 war einst ein Geschenk von Leonid Iljitsch Breschnew (ehem. Partei-Führer der Kommunistischen Partei der Sowjet-Union) an den damaligen Staats-Chef der Deutschen Demokratischen Republik Erich Honnecker. Mit dieser hochkarätigen Ausstellung reiht sich die „Moscow Oldtimer Gallery“ ein, in die Reihe der erfolgreichen internationalen automobilen Schönheitswettbewerbe.

Oldtimer
OLDTIMER-GALLERY
High-Season



Crocus-Expo
September, 27-30

www.oldtimer.ru

**FESTIVAL
OF TECHNICAL
MUSEUMS**

**CLASSIC
CAR SHOW**



© The Cahier Archive

Euro 995,- | DJ • ISBN 978-3-7688-3507-7

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.delius-klasing.de



JACKY ICKX EXKLUSIV

111 Raritäten in einer XXL-Edition
Limitiert, nummeriert und signiert

- Exklusive Ausgabe mit Einband aus **echtem Reifengummi**
- **Metallene Plakette** mit der jeweiligen Seriennummer von 1 - 111 auf dem Einband
- **10 Devotionalien in Glasflacons** von den Rennstrecken seiner Karriere



Bildstrecken und Video
delius-klasing.de/
jackyickx

DK
DELIUS KLASING



Auf Wiedersehen 2013...
Vom 12. bis 14. Juli

AUTO & LACK

Klassiker- und Youngtimerspezialisten

Spezialist für Porsche- und Jaguar-Fahrzeuge
Restoration und Werterhaltung
Abnahme für H-Kennzeichen

Baden-Airpark
Yellowknife Ave. D318 77838 Rhm.-Söllingen
Tel. 0 72 29 - 777 67 0 Fax 0 72 29 - 777 67 10
www.auto-und-lack.de info@auto-und-lack.de



TEILNEHMERLISTE 2012

Nr.	Marke	Typ	Baujahr	Hubraum	PS	Besitzer/Fahrer
1	Rolls-Royce	Silver Cloud II	1961	6215	187	Helmers, A. + D.
2	Mercedes-Benz	250 SE/C 111	1967	2500	150	Herzig, M. + G.
3	Porsche	356 C Cabrio	1964	1600	95	Goyault, A.
4	Mercedes-Benz	250 CE/8	1969	2500	155	Ninkovic, D.
5	Opel	Rekord A 1700 Coupé	1964	1668	67	Sieger, M.
6	Ford	12m P4	1965	1175	40	Künzel, P.
7	Cadillac	Fleetwood 60 Special	1959	6400	325	Schlimmer, C.
8	Triumph	TR 6 PI	1970	2500	123	Teufel, M.+R.
9	Hanomag Traktor	R 12 KB	1955	511	12	Dr. Pfann, G.
10	Skoda	Felicia	1961	1098	50	Kaspar, T.
11	GAZ	Wolga M21	1963	2450	75	Heffele, V.
12	Ford	A-180 Phaeton de Luxe	1930	3200	40	Meier, G.
13	Fiat	Topolino	1952	500	11	von Orr, W.
14	Austin Healey	MK III	1962	2912	150	Gervig, H.
15	VW	K 70 L	1971	1800	75	Mattmüller, T.
16	VW	Käfer	1967	1796	85	Mattmüller, T.
17	Jaguar	XK 120	1953	3500	190	Seubert, K.
18	Daimler GB	Dart/ SP250	1964	2548	140	Fieg, M.
19	Llyod	Alexander TS	1960	596	25	Helfer-Wiedensohler, U.
20	Mercedes-Benz	190 SL	1961	1897	105	Schäfer, W.
21	Mercedes-Benz	300D Adenauer	1960	2975	160	Pfleiderer, K-G.
22	Peugeot	203	1953	1200	42	Sommer, M.
23	MG	TD	1953	1250	55	Fussnegger, W.
24	MG	TA	1938	1300	52	Tüchner, N.
25	Hillmann	IMP	1967	875	37	Rinderknecht, D.
26	Alfa Romeo	Giulia	1972	1600	106	Lauer, M.
27	Mercedes-Benz	170 Scabrio A	1951	1767	52	Brosius, K.
28	NSU	TTS-Spiess	1970	1300	120	Koch, F.
29	Opel	Kadett A Coupe	1964	1000	48	Trier, P.
30	Daimler-Benz 280 SL	280 SL Pagode	1968	2748	170	Höppel, R.
31	VW	Käfer	1955	1200	30	Seiter, R.
32	Jaguar	Cougar	1967	4200	270	Lindenbergl, L.
33	Skoda	Felicia Roadster	1960	1220	55	Dr. Holub, M.
34	Citroën	10 AL Rosalie	1934	1767	36	Strack, D.
35	Mercedes-Benz	SL 230	1965	2306	150	Himstedt, A.
36	Tatra	75	1935	1688	30	Laser, K. + J.
37	BI-Cars Mini	Riley ELF	1969	986	35	Schäffner, R.
38	Porsche	356 C Cabrio	1964	1600	95	Dr. Bähren, H.
39	Salmson	S4	1930	1600	51	Link, R.
40	Peugeot	202 Coupé	1938	1200	38	Weishaupt, D.+ A.
41	Daimler GB	SP 250 Dart	1964	2548	140	Hahn, A.
42	Mercedes-Benz	W 143	1936	2300	55	Danner, F.
43	Rolls-Royce	Silver Cloud II Chinese Eyes	1964	6750	k.A.	Köhler, L.
44	Bugatti	44 Fiacre	1928	3000	80	Beer, G.
45	Mercedes-Benz	SL 190	1958	1897	105	Holtz, V.
46	Mercedes-Benz	280 SE 3,5	1971	3480	200	Willmann Berthold, M.
47	NSU	1000 c	1969	996	40	Rückher, T.
48	Shelby	Cobra	1965	7000	520	Muth, M.
49	Ford	Mustang	1965	4700	200	Rohrsen, H.
50	Chevrolet	Master Six Coupé	1937	3600	92	Krämer, G.
51	MG	A	1956	1500	68	Zoller, P.
52	Messerschmitt	KR 200	1960	200	10,5	Hübsch, G.
53	Triumph	TR 3A	1959	1991	100	Yamya, K.
54	Mercedes-Benz	230 SL	1965	2300	150	Reichert, B.
55	Chrysler Imperial	Sedan	1951	5000	180	Frense-Meyer, D.
56	Jaguar	E-Type	1964	4200	265	Mussler, W.
57	Ford	Model T	1927	2900	20	Stork, G.

Nr.	Marke	Typ	Baujahr	Hubraum	PS	Besitzer/Fahrer
58	Ford	Model T Runabout	1926	2884	20	Velling, M.
59	Rolls-Royce	Silver Cloud II	1960	k.A.	k.A.	Ditting, B.
60	Jaguar	MK VII	1952	3417	160	Nachtigall, F.
61	Alfa Romeo	Giulia 1300 ti	1966	1300	82	Ihlemann, A.
62	Aston Martin	DB IV - Series IV	1962	3995	325	Prior, G.
63	Chevrolet	Roadster AD	1930	3174	46	Schneider, R. + N.
64	MB	190 SL	1962	1884	105	Röckle, H.-W.
65	Volkswagen	Käfer Cabriolet	1969	1276	32	Dipl. Ing. Fleitz, J.
66	Porsche	356 B Super 90 Cabrio	1961	1582	90	Penkert, E.
67	Mercedes-Benz	230 SL	1966	2300	150	Arend, R.
68	Porsche	356 BT5 Roadster	1960	1600	90	Schai, W.
69	Peugeot	403 Cabriolet	1959	1500	8	Schierl, G.
70	MG	M-Type	1930	850	25	Dr. Grossmann, R.
71	Panther	J 72	1973	3800	190	Ergenzinger, R.
72	Datsun	240 Z	1970	2393	150	Link, T.
73	Mercedes-Benz	190 SL	1961	1900	115	Hagemann, K.
74	VW	Käfer Typ 51	1946	1200	24	Gerber, K.
75	NSU	Prinz 4	1963	600	30	Burgmeier, A.
76	Citroën	Rosalie	1933	1500	36	Schoenenberg, G.
77	Simca Fiat	Berline	1957	1300	72	Teickner, W.
78	Mercedes-Benz	190 SL	1961	1884	105	Küster, R.
79	Mercedes-Benz	280 SE/8	1968	2778	150	Wüst, W.
80	Mercedes-Benz	280 SL Pagode	1968	2800	170	Barten, B.
81	Jaguar SS	SS 100	1938	3500	12	Schneeberger
82	Ronart Jaguar	W 152 Sports	1962	4200	300	Raub, B.
83	Jaguar	XK 150	1958	3442	210	Burmeister, I.
84	Jaguar	XK 140 DHC	1956	3442	192	Penkert, F.
85	Adler	Trumpf Junior Cabrio	1938	995	25	Wimmer, H.
86	Mercedes	28/95	1921	7273	95	Schmauder, I.
87	Mercedes-Benz	300 Adenauer Cabrio d	1953	3000	115	Müller, G.
88	Bentley	S2	1961	6500	150	von Danwitz, K.
89	Jaguar	E-Type V12 Roadster	1973	5300	268	Baronin von Wolff Ickenstein, C.
90	Mercedes-Benz	280 SL Pagode	1969	2800	170	Mohnsamer, B.
91	Jaguar	XK120 DHC	1953	3400	180	Sprock, F.
92	Packard	120 Concertible	1938	4163	100	HuBenether
93	Mercedes-Benz	220 S	1958	2180	k. A.	Deckert, I.
94	Alfa Romeo	Giulia Nuova Super 1600	1970	1557	103	Stahlberger, P.
95	VW	T1 Samba Bus	1953	1200	30	Katz, R.
96	Cadillac	Imperial Phaeton	1930	5800	120	Wietzke, A.
97	Jaguar	MK 2	1968	2400	133	Stückle, J.
98	Pontiac	Firebird	1972	6600	520	Dr. Dr. Donhauser, H.
99	Mercedes-Benz	170 SA Cabriolet	1950	2200	100	Muthwill, M.
100	MG	TA	1938	1300	50	Tüncher, N.
101	Mercedes-Benz	300 SEL 3,5	1970	3496	200	Stein, H.
102	Ford A	Type 180 A Phaeton Deluxe	1930	3750	29	von Hartmann, O.
103	Peugeot	403 B	1962	1469	54	Deckert, H.
104	Jaguar	E-Type	1970	4200	280	Migeot, R.
105	Mercedes-Benz	220 S Coupé	1957	2195	115	Rückher, J.
106	MG	B	1970	1798	95	Flackus, D.
107	VW	181 Kübel	1973	1600	48	Hardenberg, R.
108	Bugatti	Ventoux Coach	1938	3257	35	Feller, F.
109	Borgward	Isabella Coupé	1958	1500	75	Kohlka, G.
110	Daimler-Benz 280 SL	250 SL	1967	2496	150	Collée, A.
111	Jaguar	XK 140	1956	4300	190	Specht-Baumgärtner
112	Horch	830	1933	3000	125	Cerniglia, R.
113	Citroën	5 HP Torpedo	1924	856	5	Kobler, R.
114	NSU	Prinz II (Typ 40)	1960	600	30	Weyhmüller, B.
115	Lanz Bulldog	D 7506 Allzweck	1948	4764	25	Westermann, A.
116	Ford	Thunderbird	1957	5100	245	Semlitsch, D.
117	ALBA	N	1919	2010	22	Schlegel, T.
118	Jaguar	XK 140	1956	3600	16	Meyer, J.
119	Peugeot	203 Berline	1957	k.A.	8	Esch, Serge
120	Amilcar	CGSs	1926	1074	35	Henigin, W.
121	Plymouth	Sedan 4 Door	1931	3500	68	Wiegand, M.
122	Mercedes-Benz	190 SL	1958	1900	105	Schlink, C.
123	Cadillac	Fleetwood Sixty Special	1964	7000	350	Weiß, F.-J.
124	Mercedes-Benz	170 SD	1954	1700	40	Wu, Y.
125	Graham Paige	Golfers Coupé	1929	3200	64	Kölb, G.
126	Porsche	914-2.0	1975	2000	100	Bindewald, D.
127	BMW	328 Sport	1937	1957	80	Beck, E.
128	Mercedes-Benz	280 SE	1968	2800	160	Bartsch, E.
129	Willys Overland	Jeepster	1948	2200	60	Winterle, D.
130	Jaguar	E-Type SII OTS	1968	4200	225	Herrmann, J.
131	Armstrong-Siddeley	20/25	1936	3600	112	Brohmer, E.
132	Plymouth	Station „Woody“	1950	4200	105	Gölz, G.
133	Rolls-Royce	Phantom I Open Tourer	1928	7800	120	Liss, K.-J.
134	Ford	Coupé 36	1936	k.A.	k.A.	Klein, D.
135	Chevrolet	Corvette	1957	k.A.	k.A.	Klein, D.

Nr.	Marke	Typ	Baujahr	Hubraum	PS	Besitzer/Fahrer
136	VW	Käfer	1953	1200	30	von Wittern, V.
137	Bentley	MK VI	1951	4300	150	Löbs, M.
138	Renault	Fregate Transfluide	1958	2200	80	Löbs, M.
139	Porsche	356 A	1955	1600	75	Brand, P.
140	Jaguar	XK 140	1956	3400	210	Hörger, M.
141	Alfa Romeo	Giulia 1,3 Ti	1968	1300	89	Semmel, I. + D.
142	Cadillac	Sedan 62	1959	5700	235	Littmann, W.
143	Bentley	Continental 1S	1959	4887	k.A.	Brügge, K.
144	Jaguar	MK II 3.4	1966	3442	210	Schmitt, G.
145	Jaguar	XK 140	1956	3400	150	Haller, E.
146	Bentley	Mark VI	1948	3500	150	Sommer, P.
147	VW	181 „Kübel“	1970	1184	34	Kienzler, O.
148	Porsche	356 Carrera 2000 GS	1963	2000	130	Freisinger, M.
149	Austin Healey	Mark 1 Frogeye	1960	968	45	Dr. med. Pfeil, U.
150	Jowett	Jupiter	1951	1486	63	Bolliger, H.
151	Triumph	TR 6	1975	2500	94	Vaternahm, S. u. G.
152	Peugeot	Quadriette	1926	719	11	Seeger, P.
153	Mercedes-Benz	190c	1965	1897	80	Imhof, K.
154	Sunbeam Talbot	Alpine	1953	2300	80	Schuchardt, B. + M.
155	Mercedes-Benz	190 SL	1961	1978	105	Willhardt, P.
156	Jaguar	E-Type	1965	4200	265	Fischer, K.
157	Mercedes-Benz	220 SE Coupé	1960	2200	115	Walla, E.
158	Volvo	PV444	1956	1400	42	Dr. Kaiser, D.
159	Triumph	GT 6 MK I	1966	2000	130	Kaiser, W.-G.
160	Alfa Romeo	Giulia Sprint GT	1967	1300	84	Semmel, I. + D.
161	Ford	Model A Deluxe Roadster	1930	3240	40	Gottschall, M.
162	VW	1600	1971	3200	250	Huck, M.
163	Mercedes-Benz	220 S	1959	2200	100	Muthwill, S.
164	Ford	Taurus Sezial	1949	1198	34	Weber, W.
165	Mercedes-Benz	220 W 187	1952	2171	80	Eckenfels, F.
166	Volkswagen	Karmann Ghia	1968	1500	44	Jäger, T.
167	Triumph 1800	Roadster	1947	1776	63	Noever, M.
168	Mercedes-Benz	230 SL Pagode	1965	2300	150	Thiel, Hans-Peter
169	Citroën	B12 Torpedo Commerciale	1925	1500	20	Hesse, Dieter
170	Mercedes-Benz	Adenauer 300d	1961	2975	160	Krüger, J.
171	Chervolet	Chevelle SS 396	1969	7400	350	Weimann, A.
172	Citroën	11 B	1954	1950	58	Wagner, R.
173	Mercedes-Benz	190 DC	1965	1974	40	Krissler, D.
174	Jaguar	420 G	1968	4235	265	Lausmann, J.
175	Peugeot	402 Darl'Mat	1938	2000	75	Weishaupt, D.+ A.
176	Mercedes-Benz	Nürburg 500	1931	4918	100	Winet, P.
177	Mercedes-Benz	W 111 Coupé	1970	3500	200	Meisch, R.
178	Simca-Fiat	508 Ballila	1934	960	19	Rinkel, M.
179	Fiat	508 Ballila	1932	960	18	Rinkel, M.
180	Peugeot	403 Cabriolet	1959	1500	8	Schierl, G.
181	Mercedes-Benz	220 Limousine	1964	2200	120	Bolik, J.
182	MG	TD 8017	1951	1250	54	Göller, W.
183	DKW	F93	1956	900	45	Mohler, G.
184	DKW	1000 SP	1960	980	55	Berger, A.
185	DKW	F 12 Roadster	1964	900	40	Chmelnitzky, H.
186	DKW	1000 S	1962	980	50	Henrichsen, I.
187	DKW	1000 SP	1959	1000	55	Rod, B.
188	DKW	1000 SP	1960	980	55	Petrinin, S.
189	DKW	1000 SP	1960	1000	55	Piguet, E.
190	Mercedes-Benz	190 SL	1959	1884	105	Rückher, J.
191	Porsche	356	1962	1600	90	Bonaluni, A.
192	Benz	Motorpatentwagen	1886	600	0,75	Wirth, M.
193	Porsche	356 B	1963	1600	90	Vierheilig, G.
194	Nash	Metropolitan Convertible	1959	1600	70	Holtzmann, R.-D.
195	Mercedes-Benz	320 Cabrio B	1937	3200	78	Signer, U.
196	Morgan	3-Wheeler	1932	1096	25	Gombert, C.-H.
197	Ford	Thunderbird	1956	5200	190	Gombert, C.-H.
198	Alfa Romeo	Giulia Spint GTA	1965	1600	115	Engelhardt, R.
199	Alfa Romeo	Giulia Konbi „Introzzi“	1970	1600	103	Engelhardt, R.
200	Buick	64C Country Club Coupé	1930	5500	100	Schock, A.
201	Stanley	K (semi racer)	1908	k.A.	30	Brinksma, G.
202	Mercedes-Benz	220 Cabrio „B“	1952	2171	85	Lambernd, P.
203	Triumph Spitfire 4	Roadster	1963	1300	63	Schwoy, K.
204	Renault	Mona Quatre Yni	1932	1452	24	Mehlhorn, J.
205	Mercedes-Benz	170 SCB	1950	1767	52	Wunsch, V.
206	Opel	Olympia	1952	1480	39	Fehrenbach, C.
207	Morris	Minor Tourer	1933	900	16,5	va den Doldee, E.
208	Borgward	Isabella Combi	1959	1500	60	Vögele, K.
209	Citroën	2 CV	1959	425	11,5	Schütteldreier, W.
210	BMW	2000	1967	2000	100	Lenz, P.
211	Aston Martin	DB6 MK2	1970	3995	k.A.	Macropovlos, N.
212	Alfa Romeo	Giulia Spider	1963	1600	110	Decker, U.
213	Tatra	603-2	1965	2500	105	Jahn, H.-K.

Nr.	Marke	Typ	Baujahr	Hubraum	PS	Besitzer/Fahrer
214	Porsche	911 SWB	1968	1991	130	Haub, M.
215	Volkswagen	Brezelkäfer	1952	1131	24,5	Walter, M. und C.
216	Aston Martin	DB 2	1952	2700	153	Kalenbach, P.
217	Morgan	Pius 8	1972	3474	194	Spruch, J.
218	Porsche 911	Carrera	1983	3200	220	Höld, J.
219	Jaguar	E Type Serie 1	1962	4200	265	Groh, A.
220	Mercedes-Benz	220 SEB Coupé	1964	2180	120	Goes, R.
221	BMW	2000 CS	1969	1990	120	Döring, J.
222	Fiat	1500	1963	1471	67	Gall, W.
223	Mercedes-Benz	250 C	1969	2470	130	Gall, W.
224	Rolls-Royce	Silver-Cloud II	1960	6141	k.A.	Hertenstein, D.
225	Maserati	Mistral Duoposto	1969	4014	265	Benkeser, G.
226	Austin Healey	MK II	1963	2853	132	Braun, H. u. H.
227	Citroën	AC 4 F	1931	1628	30	Völlm, G.
228	Austin Healey	3000 MK III BJ 8	1967	3000	150	Flick, G.
229	Porsche	911 T	1968	1977	k.A.	Stumpf, H.
230	Daimler	DP 18 Drop Head	1950	2500	85	Schreiber, P.
231	Mercedes-Benz	280 SE 3.5 Cabrio	1970	3499	200	Schreiber, P.
232	Rolls-Royce	Phantom V	1964	6230	k.A.	Schreiber, P.
233	VW Bus	T1	1967	1600	50	Klenert, P.
234	Ford	Mustang Coupé	1966	4728	202	Spahn, C.
235	Mercedes-Benz	190 SL	1963	1980	105	Gygax, E.
236	Armstrong-Siddeley	HP 25	1936	3600	25	Gansen, R.
237	Mercedes-Benz	170 OTP	1951	1446	46	Tischendorf, G.
238	La France	Red Baron	1916	1500	150	Bell, T.
239	Jaguar	E Type	1970	5300	174	Michaelis, B.
240	Alfa Romeo	Bertone 6T 1300	1974	1290	90	Tippler, R.
241	Thunderbird	Convertible	1960	5700	330	Grossmann, U.
242	Mercedes-Benz	230 SL Pagode	1964	2306	150	Treutler, T. u. N.
243	Jaguar	MK 2	1964	3800	169	Finger, H.
244	Bugatti	57 Atalante	1938	3300	k.A.	Berg, B.
245	Mercedes-Benz	219 Ponton	1956	219	85	Käppler, T.
246	VW	181 Kübel	1970	1500	44	Falch, H.
247	Rolls-Royce	20/25	1934	3700	75	Kupsch, R.
248	Porsche	356 Super 90 Cabrio	1963	1600	90	Dr. Dreyer, B.
249	Porsche	912 Targa (Spyder)	1967	1582	90	Kühn, T.
250	Citroën	DS 21 Cabrio	1969	2100	100	Pessel, R.
251	Daimler-Benz	220 SEB/C	1963	2195	120	Wiesheu, M.
252	Simca	9 Sport	1953	1221	51	Ledam, H.
253	Volvo	P121 Amazon	1967	1780	75	Kurtenacker, S.
254	Lagonda	LG 45 Rapide	1936	4500	170	Bernecker, M.
255	Le Zèbre	k. A.	1907	k.A.	k.A.	Wirth, M.
256	Buick	Model 20 Standard	1927	3400	13,4	Lubnow, T.
257	Mercedes-Benz	Ponton 190	1959	1978	75	Meinl, R.
258	Opel	Apr 16	1928	1000	16/18	Albrecht-Tiedemann, T.
259	Borgward	Isabella Coupé	1959	1483	75	Müller, H.-R.
260	VW	1200 Export	1959	1200	30	Lehner, B.
261	Mercedes	W 113 250 SL	1968	2496	150	Neweling, C.
262	Ford	A Phaeton	1930	2356	40	Weisseisen, R.
263	Jaguar	XK 150 FHC 3.8	1960	3800	210	Grada, G.
264	Vauxhall	Hurlingham 20 - 60	1929	2900	60	Schädlich, F.
265	VW	Karmann Ghia Coupé	1966	1584	54	Pfaff, M.
266	Ford	Taurus G13	1955	1172	38	Schulz, G.
267	Citroën	ID19B	1969	1985	77	Benz, H.
268	VW	Karmann Ghia	1964	1192	34	Feldmann, C.
269	Mercedes-Benz	190 SL	1955	2000	105	Sebrek, C.
270	Morgan	Plus 4/2seater	1961	1991	105	Kreiser, P.-E.
271	Mercedes-Benz	Cabrio C	1935	500	120	Karosas, S.
272	Rolls-Royce	Writh, Erdmann und Rossi	1938	4000	100	Karosas, S.
273	MG	TA	1938	1298	50	Brodbeck, S.
274	Mercedes-Benz	280 SL Pagode	1969	2748	170	Wiegmann, K.
275	Mercedes-Benz	350 SL Cabrio	1971	3500	200	Reichert, A.
276	Mercedes-Benz	U4/6a mit Busaufbau	1965	5638	80	Knoop, H.
277	Hansa	1100 Cabriolet	1937	1100	28	Müllenhoff, H.
278	Peugeot	404 Coupé Pininfarina	1968	1600	82	Dubois, P.
279	Plymouth	Cuda Gran Coupé	1957	4700	250	Benz, P.
280	Auto Umon	1000 Sp Coupé	1961	984	55	Schneider, J.
281	Mercedes-Benz	280 SL Pagode	1971	2800	160	Kort, M.
282	Mercedes-Benz	190 SL	1957	1900	160	Kort, M.
283	Jaguar	XK 140	1956	3442	190	Schneider, F.
284	MG	TD	1951	1250	54	Dieterle, R.
285	Daimler-Benz	190 SL	1956	1884	105	Bengel, C. + O.
286	Jaguar	E-Type	1967	9200	265	Edelhoff, S.
287	DKW	F 91 Cabriolet	1954	396	34	Lehmann, J.
288	Cord	812 S/C Phaeton	1937	4700	170	Allmen, M.
289	Cadillac	341 A Imperial Sedan	1928	5600	90	Drücke, H. + W.
290	Austin Healey	3000 MK 1-BN 7	1960	3000	124	Muller, P.
291	Jaguar	S-Type 3,8	1966	3744	198	Noever, K.

Nr.	Marke	Typ	Baujahr	Hubraum	PS	Besitzer/Fahrer
292	Mercedes-Benz	W 100/600	1965	6300	250	Bock, T.
293	Jaguar	240	1968	2483	133	Zimmermann, H.
294	Jaguar Mark II	S-Type	1967	3780	220	Seidel, A.
295	Jaguar	XJ 5.3 C	1977	5343	286	Gleiß, M.
296	Jaguar	E-Type S.3	1973	5343	275	Hottum, K.
297	Jaguar	E V12	1971	5300	268	Wolf, W.
298	Jaguar	MK IV 3.5	1947	3496	125	Biegi, M.
299	Jaguar	XK 140 DHC	1955	3442	200	Reisinger, G
300	Jaguar	E-Type 4.2	1966	4200	269	Tühl, H.-G.
301	Singer	Le Mans	1934	k.A.	30	Blankenhagen, G
302	Adler Trumpf Junior	Vollcabriolet Exportmodell	1936	1000	25	Stegerer, M.
303	Jaguar	E-Type Fixed Head Coupé	1964	3800	269	Steger, H.
304	Alvis TA21 DHC	Cabrio	1953	3000	97	Wagner, H.-W.
305	Mercedes-Benz	220 S	1959	2195	106	Erbelding, P.
306	Delahaye	Commerciale 122	1933	1835	34	Berner, J.
307	Volvo	PV 444	1957	1575	60	Karcher, H.
308	Daimler-Benz	300 S Cabriolet	1952	2975	110	Amelang, H.
309	Ford	GT 40	1964	5000	350	Ing.-Büro Dreger, P.
310	Mercedes-Benz	280 SE 3.5 Cabriolet	1970	3459	200	Harnacke, U.
311	Willys	Jeepster	1949	2200	60	Bonin, V.
312	Volvo	Amazon 121	1966	1780	68	Bonin, N.
313	Ford	A Cabrio	1931	2000	45	Pouzol, J.
314	Alfa Romeo	Giulietta Sprint	1961	1300	85	Bordonaro, O.
315	Mercedes-Benz	600	1965	6330	250	Nammers, E.
316	Vanden Plas	Princess	1959	4000	120	Culas, U.
317	Ford	Mustang Cabriolet	1966	4700	200	Beathalter, M.
318	Chevrolet	New Standard	1936	3388	80	Beathalter, L.
319	ZIS	110 B Cabriolet	1945	6005	140	Eisenkrein, V.
320	Mercedes-Benz	230	1937	2300	55	Eisenkrein, V.
321	Cadillac	V8 Sedan	1928	5588	100	Eisenkrein, V.
322	Opel	Admiral Cabrio	1938	3600	75	Eisenkrein, V.
323	Studebaker	Cabriolet	1928	2395	16	Eisenkrein, V.
324	Moskvitch	M 401 Cabriolet	1950	1550	50	Eisenkrein, V.
325	GAZ	M1	1937	1488	37	Eisenkrein, V.
326	Pobeda	GAZ M20	1955	2087	50	Eisenkrein, V.
327	Bugatti	57 Cabriolet	1937	3300	k.A.	Musée National Automobile (F)
328	Delahaye	135 M	1938	3500	95	Musée National Automobile (F)
329	Citroën	15/6. olèo	1955	k.A.	k.A.	Baumlin, D. (F)
330	Panhard	Dyna	1957	851	60	Weiss, D.
331	Citroën	2 CV	1955	357	12	Berkermann, K. + R.
332	Talbot-Maserati	Roadster	1958	k.A.	k.A.	Jaeggy, B.
333	Delahaye	135 M Graber	1948	3575	95	Jaeggy, B.
334	BMW	327/28	1938	1997	80	Steffen, H.
335	Rolls-Royce	Wraith Park Ward	1939	4300	k.A.	Hoferer, F.
336	Buick	Invicta	1959	7400	450	Hoferer, K.
337	Adler	Trumpf 1,7 V	1936	1700	38	Scheffner, M.
338	Opel	Olympia Rekord	1956	1477	45	Riedinger, P.
339	Ford	Taurus 17m P3	1963	1600	55	Hauns, M.
340	Goggomobil	Coupé Ts 250	1965	250	13,6	Degler, F.
341	Goggomobil	1300 GT Cabriolet	1965	1300	85	Degler, F.
342	MG	TF XPEG	1954	1466	63	Picot, D.
343	De Dion Bouton	Type DX Touring	1913	k.A.	k.A.	Fabergé Museum
344	Oldsmobile	R Curved Dash Runabout	1901	k.A.	k.A.	Fabergé Museum

Stand bei Redaktionsschluss. Die endgültige Teilnehmerliste entnehmen Sie bitte der Sonderbeilage der Badischen Neuesten Nachrichten (BNN), die beim Organisationszelt und am Stand der BNN erhältlich ist.

FÜR HEISSE EISEN



Queens Hotel
Baden-Baden

Falkenstrasse 2
76530 Baden-Baden
Tel: +49 (0) 7221-219-0
Fax: +49 (0) 7221-219-519
info@queens-hotel-baden-baden.bestwestern.de
www.best-western-queens-hotel-baden-baden.de

Direkt an der Schwarzwaldhochstraße gelegen ist das BEST WESTERN Queens Hotel der perfekte Ausgangspunkt für kurvige Ausflüge!

Genießen Sie ein Hotel mit 4*Superior-Service während sich Ihr Oldtimer auf einen der 80 kostenlosen Parkplätze eine Verschnaufpause gönnen kann.



Das Paradies hat einen wohlklingenden Namen



TEAMBUILDING. MOTIVATION. ADRENALIN-KICK. *Das Outdoor Teamtraining Center mit Hoch- und Niederseilgarten Baden-Baden*

Von geschulten und qualifizierten Trainern begleitet, kann hier jeder seine Kräfte messen, Grenzerfahrungen ausloten und Selbstvertrauen gewinnen. Am Giant Wheeler Schluchten überqueren, abseilen aus schwindelnden Höhen, über Brücken balancieren. Das treibt den Adrenalinspiegel nach oben und erfordert kreative Problemlösungsstrategien. Unter fachkundiger Anleitung wird Teamgeist und Selbstvertrauen trainiert und das gruppenspezifische Verhalten in Extremsituationen ausgetestet. Eine besondere Herausforderung zu jeder Jahreszeit für Gruppen ab 10 Personen. ■

Baden

Baden



Am Fuße des Schwarzwaldes gelegen bezaubert die elegante Spa- und Wellness-Oase Baden-Baden, seit einigen Jahren auch als internationale Kunst- und Kulturmetropole bekannt, durch ihren besonderen Flair und exklusiven Lebensstil. Ein Paradies für alle, die Genuss schätzen und ihre „Batterien“ in kürzester Zeit wieder aufladen möchten. Die beiden außergewöhnlichen Thermalbäder garantieren Entspannung und Lebensfreude in stilvollem Ambiente.

Genießen Sie einen ausgiebigen Spaziergang in herrlicher Schwarzwaldluft entlang der prachtvollen Park- und Gartenanlage „Lichtentaler Allee“. Bummeln Sie durch die neobarocke Altstadt entlang zahlreicher



Boutiquen oder gönnen Sie sich eine Pause in einem der vielen Cafés, Gourmet-Restaurants oder in den typischen badischen Weinstuben. Kulturellen Hochgenuss versprechen das Festspielhaus, Europas zweitgrößtes Konzert- und Opernhaus, und das vom Stararchitekten Richard Meier erbaute Museum Frieder Burda. Am Abend lädt Sie dann das laut Marlene Dietrich „schönste Casino der Welt“ ein, Ihr Glück im Spiel zu versuchen. ■

VERANSTALTUNGSHÖHEPUNKTE BADEN-BADEN 2012

- 13. und 14. Juli, Schloss Neuweier
Philharmonische Schlosskonzerte
Die Baden-Badener Philharmonie spielt ausgewählte Werke im illuminierten Innenhof des Schlosses Neuweier
- 4. August, Lichtentaler Allee
Philharmonische Parknacht
Philharmonisches Konzert mit Alleebeleuchtung
- 24. August bis 2. September, Kurgarten
Kurpark-Meeting
- 25. Aug. bis 6. Sept., Galopprennbahn Baden-Baden/Iffezheim
Internationale Galopprennen „Große Woche“
- 1. September, Kurhaus
Grand Prix Ball
Das Gala-Ereignis des Jahres. Rauschende Ballnacht und Ehrung Galopper des Jahres. Der neu gestaltete, elegante Bénazetsaal wird zum Treffpunkt für Persönlichkeiten aus Galopprennsport, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.
- 7. bis 9. September, Theater
150 Jahre Theater Baden-Baden
Großes Festwochenende mit einem feierlichen Festakt, vielfältigen Aktionen und einer Sonderausstellung im Stadtmuseum Baden-Baden
- 26. November bis 30. Dezember, Centrum
Baden-Badener Christkindelsmarkt
vor der illuminierten Kulisse des Kurhauses



Interessantes, Wissenswertes und Spektakuläres rund um das 36. Internationale Oldtimer-Meeting 2012 in Baden-Baden. Von Marc Culas, Petra Becker, Heiner Hauser, Thomas Kiefer sowie Roland Seiter.

120 POKALE WERDEN IM AUTOMOBILEN SCHÖNHEITSWETTBEWERB VERLIEHEN

Im Baden-Badener Concours d'élégance werden die Oldtimer mit 120 Pokalen prämiert. Die Pokalvergabe erfolgt für Vorkriegswagen (bis Baujahr 1945) und Nachkriegswagen (1945–1970) in folgenden Kategorien: Limousinen, Coupés, Cabriolets, Sportwagen, Rennwagen, Nutzfahrzeuge, Voiturettes.

Die 60 schönsten Oldtimer nehmen an einem Korso im Kurgarten teil; **Beginn Sonntag gegen 17.30 Uhr.** Weitere 60 außergewöhnliche Fahrzeuge werden mit einem Ehrenpreis prämiert, aus organisatorischen Gründen ohne Korsoteilnahme.

Ebenfalls am Korso teilnehmen werden all jene Fahrzeuge, die auf Grund der schönsten Kostüme und der beeindruckendsten Blumendekoration bzw. Picknick-Gestaltung prämiert werden.

Für die „Best cars of the show“ sowie für die Grand Prix Sieger aus jeder Nation werden bei der Siegerehrung die Nationalhymnen gespielt. Ort der Siegerehrung: Eingang Kaiserallee beim Organisationszelt.

HAUPTPREISE

GRAND PRIX 2012 (BIS 1945) – Der Hauptpreis des 36. Internationalen Oldtimer-Meetings Baden-Baden für Vorkriegsfahrzeuge

GRAND PRIX 2012 (NACH 1945) – Der Hauptpreis des 36. Internationalen Oldtimer-Meetings Baden-Baden für Nachkriegsfahrzeuge

CLARA UND KARL ZIMMER-PREIS – Ehrenpreis in Erinnerung an das Ehepaar Zimmer für das seltenste Fahrzeug

JEAN-MARC CULAS-PREIS – Ehrenpreis in Erinnerung an Jean-Marc Culas für eine außergewöhnliche Persönlichkeit, die die Automobilszene geprägt hat, sowie für ein außergewöhnliches Fahrzeug (Preisverleihung durch Teilnehmer), das mehrfach am Oldtimer-Meeting teilgenommen und die Veranstaltung geprägt hat

ERICH BRAXMEIER-PREIS – Erich Braxmeier war der große Förderer der ersten Stunde. Erinnerungspreis für den schönsten Oldtimer aus Baden-Baden

PREIS DER STADT BADEN-BADEN – Preis für den Automobilklassiker mit der weitesten Anreise

PREIS BADEN-BADEN KUR & TOURISMUS – Für den elegantesten Reisewagen

PREIS DER SPIELBANK BADEN-BADEN – Alljährlich wird dieser Preis an den aufregendsten, zum ersten Mal teilnehmenden Automobilveteranen vergeben

PREIS BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN – Ehrenpreis für den schönsten Oldtimer aus Nordbaden

PREIS JULIUS SCHMAUDER – Dieser Preis wird in Erinnerung an den Fahrzeuglenker Julius Schmauder zum 14. Mal an den schönsten deutschen Vorkriegswagen verliehen

PREIS RAYMOND BERG – Dieser Preis wird in Erinnerung an den Bugatti Enthusiasten Raymond Berg für den elegantesten Bugatti vergeben

PREIS CHARLIE KAPPLER – Dieser Preis wird in Erinnerung an einen der erfolgreichsten Rennfahrer der 20er-Jahre für den aufregendsten Rennwagen vergeben

PREIS ALLIANZ AUTOWELT – Dieser Preis wird an das schönste Cabriolet verliehen

PREIS BOSCH AUTOMOTIVE TRADITION – Dieser Preis zeichnet den Publikumsliebbling aus. Teilnahmeformular liegt dem Programmheft bei

PREIS MEGUIAR'S DEUTSCHLAND – Für den Oldtimer mit der interessantesten Historie

PREIS AVD – Für den Oldtimer im perfekten Zustand

PREIS KURPARK BADEN-BADEN – Dieser Preis zeichnet das Fahrzeug mit dem schönsten Blumenschmuck aus

PREIS BADEN RACING – Für den sportlichsten Oldtimer

PREIS GENTLESPORTS – Für die Teilnehmer mit der interessantesten Bekleidung

PREIS ANTOINE & SIGRUN LANG – Für das deutsch-französische Team mit dem schönsten Oldtimer

PREIS FABERGÉ MUSEUM – Für das Fahrzeug mit der außergewöhnlichsten Kühlerfigur

PREIS BALLOONING 2000 BADEN-BADEN – Für das Fahrzeug (oder die Beifahrerin) mit den schönsten Rundungen

PREIS ILJA SOROKIN – Für den interessantesten russischen Oldtimer

PREIS OLDTIMER & HUND – Für den lustigsten Hundebesitzer

15 x 1. PREIS in der jeweiligen Fahrzeugkategorie

15 x 2. PREIS in der jeweiligen Fahrzeugkategorie

15 x 3. PREIS in der jeweiligen Fahrzeugkategorie

60 x POKALEHRENPREISE

10 x EXKLUSIVE BIERKRÜGE der Brauerei Hoepfner aus Karlsruhe

FEIERN SIE MIT! NOSTALGISCHE GARTENPARTY AM 13. UND 14. JULI MIT GROSSER MODENSCHAU

Wir freuen uns sehr, Sie auch in diesem Jahr wieder zu unseren beiden stimmungsvollen Abendveranstaltungen einzuladen. Sobald am Freitag- und am Samstagabend die Dämmerung eintritt, wird sich im Kurpark eine ganz besondere Atmosphäre verbreiten.

2.012 Lampions setzen die Oldtimer dann in ein wunderschönes Licht. Genießen Sie mit uns die sommerliche, festliche Stimmung und lassen Sie sich von den Licht- und Lampion-illuminationen verzaubern.

Am Freitag- und Samstagabend steht dann die traditionelle nostalgische Gartenparty auf dem Programm – Jahr für Jahr immer wieder ein echtes Highlight für alle Besucher. An beiden Abenden wartet ein umfangreiches Rahmenprogramm auf Sie: Vom Heißluftballonglühen über Jazz-Konzerte bis zu Modenschauen haben wir uns viele Aktionen für Sie ausgedacht. Also: Feiern Sie mit!



PARISER CHIC UND BADEN-BADENER FLAIR: EXKLUSIVE MODENSCHAU VON OLIVIER MAUGÉ

Nichts könnte das gediegene und illustre Ambiente des Concours d'élégance so gut ergänzen wie die exklusive Modenschau des Baden-Badener Modezars Olivier Maugé, die am Freitag, 13. Juli, und am Samstag, 14. Juli 2012, jeweils um 21.30 Uhr vor der Trinkhalle stattfindet. Außergewöhnliche Kreationen für Sie und Ihn werden zu bestaunen sein – elegant und edel, extravagant und stilvoll, und vor allem immer eines: individuell und



Ausdruck der jeweiligen Persönlichkeit des Trägers oder der Trägerin. Bereits seit über 30 Jahren bereichert Olivier Maugé mit seiner Haute Couture das Ambiente der badischen Kurstadt und macht mit seiner französischen Mode das Flair unserer westlichen Nachbarn, das einem in Baden-Baden sowieso schon an jeder Ecke entgegenweht, noch mehr erlebbar. Und natürlich muss auch dem französischen Nationalfeiertag, der zeitgleich zur Modenschau am 14. Juli begangen wird, angemessen gehuldigt werden! Zu diesem Anlass wird die Trinkhalle in den Farben der französischen Flagge bestrahlt werden, und zahlreiche französische Prestige-Fahrzeuge bilden den perfekten Rahmen für die elegante Präsentation der Modelle des Pariser Chics. Lassen Sie sich inspirieren, gerne auch direkt in den Räumen von Olivier Maugé in der Lange Straße 22 – wer weiß, vielleicht finden Sie ja schon frühzeitig Ihr Outfit für das Oldtimer-Meeting im nächsten Jahr?

JAZZ MIT KIT BIG BAND

Knackige Bläusersätze, heiße Rhythmen und gute Laune sind die Markenzeichen der Big Band des Karlsruher Instituts für Technologie (Universität Karlsruhe) unter der Leitung von Dr. Günter Hellstern. Die festival-erprobten Musiker haben sich in den vergangenen Jahren weit über die regionalen Grenzen hinaus einen Namen gemacht. Beim Oldtimer-Meeting wird die KIT Big Band am Freitag, 13. Juli, nicht nur bekannte Swing-, Funk- und Latin-Titel präsentieren, sondern auch mit eigenen Kompositionen und Arrangements punkten. Los geht's ab 19 Uhr vor der Trinkhalle.





23-KÖPFIGE BIG BAND AUS STUTTGART IM KURPARK

Bereits zum sechsten Mal ist die Mitte Big Band unter der Leitung von Arne Meerwein zu Gast beim Oldtimer-Meeting. Swingende Rhythmen, groovende Bläasersätze, gut gelaunte Solisten und nicht zuletzt zwei stimmstarke Sängerinnen mit wunderbaren Songinterpretationen sind das Markenzeichen der 23-köpfigen Stuttgarter Formation, deren Spielfreude schnell auf das Publikum überschwappt. Die Zuhörer dürfen sich wieder auf bekannte Titel der großen Swing-Ära, aber auch auf moderne, soulige, funkige Stücke freuen, von denen viele eigens für die Band neu arrangiert wurden. Genießen Sie am Samstag, 14. Juli, ab 19 Uhr einen musikalischen Leckerbissen in einzigartigem Rahmen. Mehr Informationen, Bilder und Hörproben finden Sie unter www.mitte-big-band.de.

DIE NOSTALGISCHE GARTENPARTY IM ÜBERBLICK

FREITAG, 13. JULI 2012

- Ab 19 Uhr KIT Big Band-Konzert, Jazz und Swing
- 21.30 Uhr Modenschau von Olivier Maugé vor der Trinkhalle
- 22.00 Uhr „Music made in France“ mit French Acoustic
- 23.00 Uhr Lichtillumination, u.a. mit 2012 Lampions in der Kaiserallee

SAMSTAG, 14. JULI 2012

- Ab 19 Uhr Mitte Big Band-Konzert, Soul und funkiger Jazz
- 21.30 Uhr Modenschau Tricolore von Olivier Maugé vor der Trinkhalle
- 22.00 Uhr „Musikarrangements zum französischen Nationalfeiertag“ mit French Acoustic
- 23.00 Uhr Lichtillumination, u.a. mit 2012 Lampions in der Kaiserallee

EHRENGASTMARKE 2012: FRANZÖSISCHE OLDTIMERMARKEN

Klangvolle Namen wie Bugatti, Delahaye, Delage oder Voisin geben sich in der Kurstadt an der Oos ein Stelldichein. Die französischen Automobile sind nämlich diesjähriger Ehrengast – das Oldtimer-Meeting feiert den französischen Nationalfeiertag (14. Juli) im Kurpark Baden-Baden. Neben vielen Fahrzeugklassikern aus Frankreich erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches musikalisches und gastronomisches Rahmenprogramm in blau-weiß-rot. Feiern Sie mit – vive la France!

ZU GAST BEI FREUNDEN: DIE ALLIANZ PRÄSENTIERT FAHRZEUGKLASSIKER AUS DEM WELTWEIT GRÖSSTEN AUTOMOBILMUSEUM

Wir freuen uns sehr darüber, dass dank der Allianz in diesem Jahr ganz besonders wertvolle „Gäste“ beim Oldtimer-Meeting in Baden-Baden vertreten sind. Unsere Gäste residieren sonst im nicht weit entfernten französischen Mulhouse – und zwar dort im „Cité de l'Automobile – Musée National – Collection Schlumpf“, dem weltweit größten und für viele auch schönsten Automobilmuseum der Welt. Aus dem immens wertvollen Bestand des Museums, das viele als den „Louvre der Automobilgeschichte“ bezeichnen, wird die Allianz beim Concours d'élégance einige Fahrzeugklassiker aus der Anfangszeit des Automobils bis in die 1930er-Jahre pr esentieren, die es erstmalig in Deutschland zu sehen geben wird. Freuen Sie sich auf diese exklusive Leihgabe und zeigen Sie mit uns unseren französischen Gästen die deutsche Gastfreundlichkeit!



BOSCH AUTOMOTIVE TRADITION PUBLIKUMSPREIS: WER IST DER SCHÖNSTE?

Klar, die Wahl fällt angesichts der zahlreich vertretenen wunderschönen Oldtimer schwer, aber es kann wie immer nur einen Sieger geben! Und den bestimmen Sie, liebe Besucher des Oldtimer-Meetings 2012, auch in diesem Jahr wieder selbst.

Beim Publikumspreis „Bosch Automotive Tradition“ sitzen Sie in der Jury und können sprichwörtlich den Daumen heben oder senken über die versammelten Oldtimer – denn Sie können und müssen sich entscheiden, welches Fahrzeug das schönste ist und wer am Schluss die begehrte Troph e in den Händen halten kann. Kommen Sie einfach beim Bosch Goliath GD 750 in der Kaiserallee vorbei und geben Sie dort Ihren Stimmzettel ab. Und natürlich können Sie dabei auch etwas gewinnen! Mit etwas Glück genießen Sie schon bald eine exklusive Ausfahrt in einer königlichen Limousine.





GETEILTE OLDTIMER-BEGEISTERUNG: RUSSISCH-DEUTSCHE PARTNERSCHAFT

„Im Winter nach Paris, im Sommer nach Baden-Baden“ – in der Mitte des 19. Jahrhunderts erlebte Baden-Baden seine Blütezeit und wurde die „Sommerhauptstadt Europas“ der mondänen oberen Gesellschaftsschicht. In dieser Zeit wurde die informelle deutsch-französisch-russische Partnerschaft begründet, die auch heute noch den internationalen Flair Baden-Badens ausmacht.

Deshalb freuen wir uns ganz besonders über unsere Kooperation mit der größten russischen Oldtimer-Messe Russlands, der „Ilja Sorokin's Oldtimer Galerie Moskau“. 30 russische Sammler werden beim Oldtimertreff vertreten sein – auch Ilja Sorokin persönlich, der für den schönsten russischen Fahrzeugklassiker einen Preis überreichen wird. Im Gegenzug übernahm Oldtimer-Meeting Veranstalter Marc Culas den Vorsitz der Jury des ersten russischen „Concours d'élégance automobile“ in Moskau im März 2012. In der russischen Hauptstadt präsentierten sich 35 exklusive Fahrzeugklassiker – in attraktiver Begleitung.



ZU EHREN VON JEAN-MARC CULAS: ZWEI ERINNERUNGSPREISE

Anlässlich des Ablebens von Jean-Marc Culas, dem Gründer und Initiator des Oldtimer-Meetings Baden-Baden, dessen Tod die automobile Klassikszene und viele Menschen darüber hinaus Ende letzten Jahres mit Trauer hinnehmen mussten, werden in diesem Jahr zwei neue Erinnerungspreise verliehen. Der erste Preis soll an außergewöhnliche Persönlichkeiten gehen, die die Automobilszene geprägt haben – und niemand prägte das Oldtimer-Meeting Baden-Baden so sehr wie Jean-Marc Culas. Er machte diese Veranstaltung über all die Jahre zu dem, was sie heute ist: Ein mehrtägiges Fest voller Leidenschaft und Freude, das jährlich Tausende Besucher und Automobilfreunde mit Begeisterung besuchen, um die zahlreich vertretenen Automobilklassiker zu bewundern. Und genau für diese wird der zweite Ehrenpreis verliehen, der außergewöhnliche Fahrzeuge ehren soll, die bereits mehrfach am Oldtimer-Meeting teilgenommen und die Veranstaltung geprägt haben – was Jean-Marc Culas besonders am Herzen lag.

OLDTIMER-MEETING BADEN-BADEN MACHT DAMPF

... mit zwei original US-amerikanischen Dampfmobilen! Der Stanley Mountain Wagon aus dem Jahr 1913, der im Kurpark zu



bewundern ist, bewegt sich allein mit Wasserdampf fort. Dabei legt der automobiler Veteran mit seinem 250 Liter fassenden Wassertank rund 50 Kilometer zurück. Das nostalgische Flair des „Stanley Steamers“ können die Besucher des diesjährigen

„Concours d'élégance automobile“ mehrmals täglich hautnah erleben: Bei einer der Demonstrationsfahrten chauffiert ein belgischer Teilnehmer bis zu zehn Personen gleichzeitig in dem seltenen Fahrzeug-Klassiker.

BEGEHRTES VERANSTALTUNGSPLAKAT 2012

Das offizielle Veranstaltungsmotiv für das diesjährige Oldtimer-Meeting Baden-Baden hat sich zum begehrten Sammlerstück gemausert. Der französische Automobil designer Daniel Picot hat die besondere Atmosphäre des Oldtimer-Meetings zum Anlass genommen, das automobile Stelldichein im Kurpark Baden-Baden in einem Aquarell festzuhalten. Die Fahrzeugmotive für dieses Kunstwerk sind ein Bugatti Roadster, ein Coupé von Mercedes-Benz und BMW sowie ein sportlicher Alfa Romeo bzw. ein eleganter Rolls Royce. Eine limitierte Auflage wird als Veranstaltungsplakat in der Trinkhalle erhältlich sein.





KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN BEIM OLDTIMER-MEETING BADEN-BADEN

Damit der Magen beim Bestaunen der versammelten Oldtimer nicht knurrt, können sich die Besucher und Teilnehmer des Oldtimertreffs an verschiedenen Orten für die Veranstaltung stärken und sich lukullischen Genüssen hingeben.

Für den kleinen Hunger zwischendurch bewirtschaften die **Brauerei Hoepfner** und der Gastronom **Fred Held** auf der Wilhelmsbrücke einen Hoepfner Schankwagen mit leckeren Snacks, zum Beispiel Salat, Würstchen, Lachs-Brötchen oder Steaks.

Zwischendurch erfrischen kann man sich bei der **JUICE-ME Bar** von Sven Stejskal direkt vor der Trinkhalle, denn hier locken Cocktails und Fruchtsäfte die durstige Kehle.

Stimmungsvoll und romantisch geht es beim Steigenberger **Hotel Europäischer Hof** zu. Hier können die Besucher direkt an der Oos auf einer gastronomischen „Insel“ mit Belle-Epoque-Terrasse Platz nehmen. Wertvolle Oldtimer, Lampions und Gäste in Costumes d'Epoque ergänzen den Genuss der kulinarischen Köstlichkeiten.

Auch beim **Kurhaus-Restaurant** können Sie es sich in herrlicher Umgebung schmecken lassen. An allen Veranstaltungstagen werden Ihnen auf der Terrasse des Restaurants unterschiedlichste Gaumenschmäuse präsentiert.

Für die gemütliche Kaffeepause bietet sich zum einen die **Café Lounge in der Trinkhalle** an. Gerade die Liebhaber von Zigarren fühlen sich hier besonders wohl! Auch bei Christian Pluchino können Sie bestens verweilen: In seiner **Vespa-Espresso Bar II Baretto** schmeckt der Kaffee nämlich besonders gut.

Und auch für die Fans und Freunde des badnerischen Nachbarns Elsass gibt es ein Highlight. Gegenüber dem Organisationszelt in der Kaiserallee lockt ein **nostalgischer Flammkuchen-Stand** die Besucher und Teilnehmer mit der köstlichen Spezialität aus dem Elsass.

PARTNERSCHAFT DER ERSTEN STUNDE: PRIVATBRAUEREI HOEPFNER AUS KARLSRUHE

Auch in diesem Jahr ist unser sehr geschätzter Partner, die Privatbrauerei Hoepfner aus Karlsruhe, wieder exklusiv beim Oldtimer-Meeting Baden-Baden vertreten. Über diese langjährige Freundschaft freuen wir uns ganz besonders, denn die Brauerei ist unser ältester Partner und war schon beim ersten Oldtimer-Meeting im Jahr 1976 dabei – wir können also gemeinsam auf

eine lange Erfolgsgeschichte zurückblicken. Freuen Sie sich somit auch in diesem Jahr wieder z. B. auf das gute Hoepfner Pils, das sie an mehreren Standorten genießen können. Die Privatbrauerei Hoepfner ist eine der wenigen tief in der badischen Geschichte verwurzelten Brauereien. Sie wurde bereits im Jahr 1798 gegründet und fühlt sich noch heute der traditionellen und bewährten Herstellungsmethoden eng verbunden – hat aber auch gleichzeitig nie versäumt, „mit der Zeit“ zu gehen. Und der Erfolg spricht für sich: Die Brauerei gilt als echtes Traditionsunternehmen mit höchsten Qualitätsansprüchen und ist eine der meistprämiierten Brauereien Deutschlands. Stoßen Sie also mit uns auf diesen Erfolg an!

OLDTIMER-MEETING MEDAILLE 2012

Ein jedes Jahr wird für das Internationale Oldtimer-Meeting eine versilberte Erinnerungsmedaille geprägt, welche die Teilnehmer bei ihrer Ankunft in Baden-Baden als Begrüßungspräsen erhalten. Die Tradition will, dass Fahrzeuge der Ehrengastmarke, in diesem Jahr die französischen Prestigemarken, auf der Medaillenvorderseite abgebildet sind. Zu sehen sind der extravagante Bugatti 57 Atlantic (1937), ein Delahaye 135 mit Sonderkarosserie (1939) sowie ein aus dem Flugzeubau abgeleiteter und sehr seltener Voisin (1935). Die Medaille entstammt auch in diesem Jahr der Feder des französischen Automobildesigners Daniel Picot.



AUSSTELLUNG RUND UM DAS AUTOMOBIL

In der Trinkhallenpromenade erwartet Besucher und Teilnehmer eine abwechslungsreiche Ausstellung rund um das klassische Automobil. Zwei Tage lang präsentieren sich Aussteller automobiler Edelaccessoires: Vom englischen Picknickkoffer über klassische Rennfahrermützen bis hin zur passenden Cabrioweste. Natürlich werden auch Modellautos, Oldtimer-Grafikkunst und ein umfassendes Oldtimer-Plakettenangebot zu bestaunen sein. Die fachgerechte Pflege der Fahrzeuge sowie ein umfassendes Angebot an Versicherungen für Oldtimerfahrzeuge stellen einen weiteren Schwerpunkt der Ausstellung dar.



Foto: Fotolia

PANNE MIT DEM OLDTIMER? PROBLEMLÖSUNGS-EXPERTEN DIREKT VOR ORT

350 Oldtimer aller Marken und Baujahre werden in Baden-Baden vertreten sein, um von Ihnen bestaunt und bewundert zu werden. Doch bei aller Pflege kann auch immer wieder mal eine Panne passieren. Egal ob Oldtimer der ersten Stunde oder Sportwagen aus den 60er-Jahren – der Abschleppdienst Roland Klotter aus Baden-Baden ist beim Oldtimer-Meeting direkt vor Ort und hilft fachkundig, falls ein Problem auftauchen sollte. Die effiziente Abwicklung und Lösung wird durch ein umfassendes internes Qualitätssicherungssystem und modernste Einsatzfahrzeuge garantiert. Der Abschleppdienst ist unter Telefon 07221/ 276170 erreichbar.

„50 JAHRE SCHLEGELMILCH“ – FEINSTE FORMEL 1 FOTOGRAFIE

AUSSTELLUNG VOM 13. BIS 19. JULI 2012 IM KULTURHAUS
LA8 IN BADEN-BADEN

Erleben Sie eine faszinierende Ausstellung des weltbekannten Werbe- und Formel 1- Fotografen Rainer W. Schlegelmilch. Von Bernie Ecclestone mit einem lebenslangen „Formel 1 Honorary Pass“ geadelt, besitzt er heute eines der größten Archive in der Grand-Prix-Szene. Im historischen Kristallsaal des Kulturhaus LA8 bekommen Sie einen Einblick in seine Werke

Rainer W. Schlegelmilch, in Suhl / Thüringen geboren, geht in Frankfurt zur Schule und macht hier 1960 sein Abitur. Sein erstes Autorennen sind die 1000 km auf dem Nürburgring 1962, wo er die Rennfahrer für das Abschlussexamen an der Bayerischen Staatslehranstalt für Fotografie in München portraitiert.



18 Monate später eröffnet er sein Studio für Fotodesign in Frankfurt – doch der „Autobazillus“ hat ihn bereits gepackt – er besucht die Großen Preise der Formel 1, Le Mans, Targa Florio und viele andere. Von Anfang an fotografiert „RWS“ für renommierte Publikationen wie auto motor und sport, Sports Car Graphic und Auto Revue, bis etwa 1970 ausschließlich in Schwarzweiß.

Ab 1970 widmet er sich der Farbfotografie, und seine Bilder erscheinen unter anderem auch immer häufiger in Kalendern und Büchern. Immer mehr konzentriert sich Schlegelmilch auf die Weltmeisterschaftsläufe der Formel 1 und besitzt mit rund 470.000 Dias bzw. digitalen Farbaufnahmen und 15.000 Schwarzweißbildern eines der größten Archive in der Grand-Prix-Szene. Inzwischen hat RWS mit dem Grand Prix Brasilien 2011 seinen 573. Grand Prix fotografiert.



Foto: Landratsamt Rastatt



SCHÖNE AUTOS, SCHNELLE PFERDE: BADEN RACING AUS IFFEZHEIM UND DAS OLDTIMER-MEETING BADEN-BADEN

Zwei hochkarätige Top-Veranstaltungen aus Baden-Baden freundschaftlich vereint: So könnte man die Kooperation zwischen dem Oldtimer-Meeting Baden-Baden und Baden Racing, der Betreibergesellschaft der Galopp-Rennbahn Iffezheim, bezeichnen. Diese wurde im letzten Jahr ins Leben gerufen und bildete ein Band zwischen zwei Veranstaltungen, die beide für Exklusivität und Tradition stehen und sich deshalb perfekt ergänzen. Das letzte Highlight dieser Freundschaft war das Frühjahrsmeeting von Baden Racing in Iffezheim am 19. Mai diesen Jahres. Hier liefen im vierten Rennen des Tages stolze Renn-

perfe um den Grand Prix des Internationalen Oldtimer-Meetings Baden-Baden. Außerdem war das Oldtimer-Meeting mit einem Mercedes-Benz 190 SL sowie einem seltenen Mercedes-Benz 220 Coupé vertreten und sorgte so auch für Begeisterung abseits der Rennbahn. Im Gegenzug wird natürlich auch Baden Racing beim diesjährigen Oldtimer-Meeting vertreten sein.

Und dann steht auch schon bald das nächste große Highlight an: die legendäre „Große Woche“, die in diesem Jahr von Samstag, 25. August bis Donnerstag, 6. September stattfindet.

TRADITION LEBT: WIEDERAUFLAGE DES KAISERLICHEN AUTOMOBIL-CLUBS (KAC) INNERHALB DES AVD

Er war der erste Automobilclub in Deutschland: der damalige DAC (Deutscher Automobil-Club), der heute überall unter dem Namen AvD bekannt ist. Gegründet wurde er bereits 1899, auf Initiative der Großherzogin Anastasia von Mecklenburg-Schwerin, welche die rückständige Entwicklung im Automobilbereich in Deutschland nicht länger hinnehmen wollte. Großes Vorbild war hier das Nachbarland Frankreich, zu dem der Club schnell engen Kontakt knüpfte. Zeitnah konnte man große Fortschritte verbuchen. So trafen sich auf Initiative

des DAC im Anschluss an das Gordon-Bennett-Rennen am 20. Juni 1904, dem ersten internationalen Rennen auf deutschem Boden, die anwesenden internationalen Automobilclubs zu Beratungsgesprächen. Ziel: die Gründung eines Automobil-Weltverbandes. Ergebnis kurze Zeit später: die in Paris gegründete

„Association Internationale des Automobile-Clubs Réconnus“ (AIACR). Ungefähr zur gleichen Zeit übernahm auch Kaiser Wilhelm II. die Schirmherrschaft für den Club, was einen gesteigerten Einfluss und die Umbenennung des Clubs in KAC (Kaiserlicher Automobil-Club) zur Folge hatte. Damit die spannende Geschichte des Clubs nicht in Vergessenheit gerät, wird nun am 28. Juni 2012 der Kaiserliche Automobil-Club innerhalb des AvD neu begründet. Ziel ist es, an alte Traditionen anzuknüpfen und auch die engen Beziehungen zu Frankreich, die ja historisch sehr bedeutend waren, wieder zu intensivieren.



FREIWILLIGE FEUERWEHR BADEN-BADEN: PARTNER DER ERSTEN STUNDE

Viele Partner des Internationalen Oldtimer-Meetings Baden-Baden sind wichtige Förderer der Veranstaltung und tragen wesentlich zum Gelingen bei. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Baden zu. Seit Anbeginn sorgt das Team um die Herren Knuth und Bräuer für einen reibungslosen Kassenbetrieb bei dieser Großveranstaltung. Auch für das Wohlergehen von „Mensch & Maschine“ leistet die Freiwillige Feuerwehr Baden-Baden am Veranstaltungswochenende einen wesentlichen Beitrag.



FAHRZEUGE MIT GESCHICHTE: EXKLUSIVE AUSSTATTUNG FÜR DIE QUEEN

Gerade erst hat sie ihr „Diamond Jubilee“, das 60. Thronjubiläum, gefeiert – Queen Elizabeth II., deren langjährige Regentschaft mit großer Festlichkeit geehrt wurde. Und auch beim Oldtimer-Meeting in diesem Jahr ist sie in gewisser Weise vertreten – zu Gast ist nämlich die Repräsentationslimousine des Typs Mercedes 300c (auch als „Adenauer-Mercedes“ bekannt), in dem die Königin des Vereinigten Königreichs am 18. Mai 1965 bei ihrem Staatsbesuch in Deutschland eskortiert wurde. Historisch war dieser Staatsbesuch besonders bedeutend, da er der erste eines britischen Staatsoberhauptes in Deutschland seit 1909 war. In dem Fahrzeug des schwäbischen Fabrikanten Scheufelen, das damals an die Protokollabteilung des Bundespräsidenten ausgeliehen wurde, wurde die Queen durch Bonn zum Palais Schaumburg chauffiert. Die Ausstattung war dabei exklusiv: So wurden zum Beispiel die Felgen mit Vollgummirollen ausgerüstet, um bei Reifenschäden eine sichere Weiterfahrt zu garantieren. Auch der Beifahrersitz wurde tiefergelegt – damit das britische Staatsoberhaupt während der Fahrt besser nach vorne sehen konnte.

OLDTIMER-MEETING BEI FACEBOOK – GEFÄLLT MIR!

So schön das Oldtimer-Meeting jedes Jahr ist, so schnell geht es auch leider immer vorbei. Und dann heißt es erst mal eine lange Zeit warten, bis es im

nächsten Jahr wieder aufs Neue losgeht. Doch die gute Nachricht ist: Auf Facebook können Sie sich diese Wartezeit nun versüßen. Auf der Seite www.facebook.com/oldtimer.meeting werden Sie das ganze Jahr hinweg über das Event informiert, erhalten alle Neuigkeiten rund um das große Treffen der Oldtimer aktuell und zeitnah frei Haus und können außerdem zum Beispiel an Gewinnspielen und anderen Aktionen teilnehmen. Doch damit nicht genug, denn natürlich können Sie sich auch mit den anderen Teilnehmern austauschen und im Anschluss an das Oldtimer-Meeting noch einmal die schönsten Momente des Concours d'élégance automobile Revue passieren lassen. Teilen Sie



Foto: Fotolia

also einfach mit den anderen begeisterten Oldtimer-Fans ihre schönsten Fotos, bestaunen Sie die Impressionen der anderen, laden Sie Videos hoch oder lassen Sie einfach ein paar nette Grüße da. Wir freuen uns auf Sie.

EINE TRAGENDE ROLLE: DAS SIEGERPODEST

Das Siegerpodest des Oldtimer-Meetings Baden-Baden muss einiges aushalten: Schließlich müssen vom kleinen Schnauferl über die wuchtige, mehr als zwei Tonnen schwere Luxuslimousine bis hin zum tief auf der Straße kauernnden Sportwagen alle „draufpassen“, um einen der begehrten 120 Pokale abzuholen. Ein Fall für den Fahrzeugspezialist Eller aus Sinzheim bei Baden-Baden: Seit mehr als 50 Jahren ist die Firma anerkannte Anlaufstelle für anspruchsvolle Karosserie- und Fahrzeugtechnik und hat das Podest für die Oldtimer maßgeschneidert. Zum Einsatz kommt die Sonderanfertigung mitsamt den Gewinnerfahrzeugen bei der finalen Siegerehrung im Anschluss an den Corso – dem Abschluss und zugleich Höhepunkt des Oldtimertreffens am Sonntagnachmittag.



VIelfalt Gewinnt: Fahrzeugklassiker unterschiedlicher Zeiten und Marken beim Oldtimer-Meeting

Schon die jährlich wechselnden Ehrengastmarken zeigen es – das Oldtimer-Meeting in Baden-Baden zeichnet sich auch besonders durch seine hohe Markenvielfalt der versammelten



Fahrzeuge aus. Die Besucher erwartet in diesem Jahr eine europaweit einmalige Vielfalt automobiler Raritäten: 84 verschiedene Marken sind beim traditionsreichen Concours d'élégance zu sehen. Darunter sind viele Exoten wie Amilcar, Locomobile, Sharp, De Dion-Bouton oder Le Zèbre, die das Verzeichnis der angemeldeten Fahrzeuge bereichern. Dem Veranstalter ist es sehr wichtig, den Besuchern eine möglichst breite und abwechslungsreiche Oldtimer-Palette zu präsentieren, die die Entstehung und Weiterentwicklung der Fahrzeug-Mobilität hautnah verdeutlicht. Nicht umsonst hat der Oldtimertreff in Baden-Baden deshalb einst den Spitznamen „schönstes Freilichtmuseum der Automobilgeschichte“ bekommen – und diesem Anspruch gilt es jedes Jahr aufs Neue gerecht zu werden. Freuen Sie sich also mit uns auf handverlesene Raritäten und eine Vielfalt, die man wahrlich nicht jeden Tag zu sehen bekommt.

EINTRITTSPREISE INKL. VERANSTALTUNGSMAGAZIN

Freitag, 13. Juli 2012, von 17 Uhr bis 23 Uhr

Samstag, 14. Juli 2012, von 9 Uhr bis 23 Uhr

Sonntag, 15. Juli 2012, von 9 Uhr bis 19 Uhr

TAGESKARTE (Erwachsene / Kinder)

Freitag mit Sonderpreis	6,00 € / 6,00 €
Samstag	10,00 € / 6,00 €
Sonntag	10,00 € / 6,00 €
Kinder bis 8 Jahre	Eintritt frei
Menschen mit Behinderung	6,00 €

KOMBIKARTE (nur für Erwachsene)

Kombikarte Fr./Sa.	14,00 €
Kombikarte Sa./So.	15,00 €
Kombikarte Fr./Sa./So.	21,00 €
(alle Preise inkl. 19% MwSt.)	

Die Karten sind nicht übertragbar. Beim Verlassen der Veranstaltung erhalten Sie einen Handstempel, falls Sie am gleichen Tag wieder kommen möchten.

Fahrräder bitte außerhalb des Ausstellungsgeländes abstellen. Danke!

Nur privates Fotografieren für nicht kommerzielle Zwecke ist erlaubt.

Eltern haften für ihre Kinder.

GUTSCHEINVERKAUF UND -VERSAND

Gutschein über eine Tageskarte für 1 Person (Freitag, Samstag oder Sonntag): 10,00 € (inkl. Versand)

DIREKTBESTELLUNG BEI:

marmato GmbH, Marc Culas
Dr. Rudolf-Eberle-Str. 5
76534 Baden-Baden

Tel.: 07223-80 12 90

Fax: 07223-80 12 92

E-Mail: info@oldtimer-meeting.de

VON KÜNSTLERHAND GEZEICHNET UND SELBST GEDRUCKT

Eines der begehrtesten Souvenirs des Oldtimer-Meetings ist in jedem Jahr das wunderschöne Plakat aus der Feder des französischen Künstlers Daniel Picot. Seine unverwechselbare Technik machen seine Bilder von historischen Automobilen zu gesuchten Sammelobjekten in der europäischen Klassik-Szene.

Auch die Medaillen, die jeder Oldtimer-Teilnehmer ausgehändigt bekommt, stammen von Monsieur Picot. Wir freuen uns ganz besonders darüber, dass Sie als Besucher in diesem Jahr die Möglichkeit haben, ein individuelles und eigenes Kunstwerk mit nach Hause zu nehmen. Der Service Club Round Table Baden-Baden präsentiert in der Trinkhalle eine historische Hochdruckpresse, an der Sie selbst Ihr persönliches Exemplar der Medaille auf feinstes Papier drucken können.

Bezahlt wird mittels einer kleinen Spende, die Round Table für karitative Organisationen wie beispielsweise Pallium Kids e.V. einsetzt.

Besuchen Sie uns in der Wandelhalle, und treffen Sie den Künstler sowie die Mitglieder von Round Table, die Ihnen gerne Auskunft über den Hintergrund dieser Wohltätigkeitsaktion geben. Verpassen Sie nicht diese Chance auf ein einmaliges Andenken!



OLDTIMER: BEI DER ALLIANZ KEINE ALLTAGS-GEGENSTÄNDE, SONDERN ECHTE KUNSTWERKE

Echte Oldtimerenthusiasten werden sofort der These zustimmen, dass es sich bei Oldtimern nicht einfach nur um Fahrzeuge handelt, sondern dass diese Fahrzeuge wahre „Kunstwerke“ sind. Und die gute Neuigkeit ist: Die Allianz sieht das ganz genau so. Denn sie bietet neben der klassischen Haftpflichtversicherung nicht nur eine spezielle Oldtimerversicherung inklusive Voll- und Teilkasko an, sondern ermöglicht es auch, Oldtimer als Kunstgegenstände zu versichern. Diese Versicherung für stationäre Sammlungen bietet sich dann an, wenn die Fahrzeugschätze überwiegend zu Hause stehen und nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen. Die Vorteile liegen dabei auf der Hand, denn hier sind viele Schäden versichert, die über eine Kasko nicht abgedeckt werden. Dazu gehören z. B. Leitungswasserschäden oder Schäden, die an den Oldtimern versehentlich

durch die Eigentümer entstanden sind. Damit Ihr Oldtimer passgenau nach Ihren Bedürfnissen versichert wird, sollten Sie also am besten mit Ihrem Allianz-Partner vor Ort sprechen. Dieser erstellt Ihnen je nach Zustand, Fahrleistung und Einsatz Ihres Oldtimers ein individuelles Angebot und ist Ihr kompetenter Ansprechpartner, der den Schutz Ihres Oldtimers ganzheitlich betrachtet. Beim Oldtimer-Meeting freut sich deshalb Henning Winterberg von der Allianz-Generalvertretung Baden-Baden an seinem Stand in der Trinkhalle auf Ihren Besuch. Oder nehmen Sie einfach direkt Kontakt auf:

Allianz-Generalvertretung Henning Winterberg, Rheinstr. 219
76532 Baden-Baden



EINE REISE MIT DER ZEITMASCHINE? FAHRZEUGE UND FAHRER IM STIL DER GUTEN, ALTEN ZEITEN

Nicht nur beim Anblick der versammelten Oldtimer fühlt man sich oft in alte Zeiten zurückversetzt – auch viele Teilnehmer des Oldtimer-Meetings sehen bei der Veranstaltung durch ihre Kostümierungen so aus, als wären sie einem längst vergangenen Jahrzehnt entsprungen. Diese Tradition ist fester Bestandteil des Oldtimertreffs und trägt neben vielen anderen Facetten entscheidend zum einmaligen Flair des Events bei. Dabei ist es immer wieder beachtlich, welche große Mühe sich die Teilnehmer mit ihrem großen Auftritt an diesen Tagen geben, um möglichst stilecht und naturgetreu den Stil des Fahrzeug-Jahrgangs zu repräsentieren.

Die Veranstalter sind über diese optische Bereicherung und Blickfänge sehr dankbar und verleihen symbolisch bei der finalen Siegerehrung einen besonderen Pokal für die beste Kostümierung. Machen Sie doch einfach mal mit!





Jedes Event, jedes stilvolle Fest kann sich im herrlichen Ambiente der Rennbahn entfalten: von der modernsten Technik bis zum perfekten Buffet ist alles möglich.

FASZINATION RENNBAHN

Als Edouard Bénazet in den späten 1850er-Jahren nach einem geeigneten Ort für Pferderennen in der Region suchte, hatte er eine klare Vision vor seinem geistigen Auge: Die Rennbahn von Longchamp, herrlich gelegen im Bois de Boulogne bei Paris, war das Vorbild für Baden-Baden.

Die Rheinebene mit ihrer Weite und Erhabenheit bot sich als idealer Standort für Pferderennen an und in Iffezheim fand er dann das Rennbahngelände: 300.000 Franken investierte Bénazet damals in den Bau der Zuschauertribünen. Die ersten Rennen wurden 1858 international ausgeschrieben. Die Galopprennen entwickelten sich zu einem der wichtigsten Ereignissen der Region, eine einmalige Mischung aus modischer Eleganz, Extravaganz, Rennfieber, Galoppsport und Internationalität. Hier reiten edle Vollblüter und wandeln große Hüte um die Wette – ein großes sportliches und ein bedeutendes gesellschaftliches Ereignis mit internationaler Ausstrahlung. Die Rennbahn mit ihren vielfältigen Potenzialen eröffnet der Region auch ein Tor ins 21. Jahrhundert.

DAS TOR ZUM EVENTPARADIES

Emotionen, Bilder und Erlebnisse sind immer bedeutendere Wirtschafts- und Gesellschaftsfaktoren, das regionale Er-

lebnisprofil wird ein immer größerer Wettbewerbsfaktor.

Und so kann die Region vom Flair der Rennbahn besonders profitieren. Zumal der Betreiber Baden Racing alles daran setzt, die internationale Ausstrahlung der Galopprennen und die vielfältige Nutzung des traumhaften Areals mit seinen außergewöhnlichen Locations weiterzuentwickeln. Jedes Event, jedes stilvolle Fest kann sich im herrlichen Ambiente der Rennbahn entfalten. Von der modernsten Technik bis zum perfekten Buffet, von den stilvollen Räumlichkeiten – sei es der Champions' oder Members' Club der Bénazet-Tribüne oder die Schwarzwald-Terrasse und die Geldermann Lounge der großen Sattelplatztribüne, die Turf Schänke oder der Kinscem-Turm – bis zu Outdoor-Aktivitäten wie Quad fahren oder Bogenschießen ist alles möglich, was ein modernes Event zum Erlebnis werden lässt.

Events von 50 bis zu 20.000 Gästen können auf dem Rennbahngelände realisiert werden. Ob private Anlässe, Ge-

burtstage oder Hochzeiten, Tagungen, Konferenzen, Messen und Kongresse, Firmenfeiern, Kick-Off-Veranstaltungen, Kultur- und Sportveranstaltungen oder Open Airs: auf dem traumhaften Areal im badischen „Bois de Boulogne“ können sich Events entfalten und den Flair der Rennbahn einatmen.

Und mit einem Extra-Serviceangebot kann man direkt in den Galoppsport hineinschnuppern. So werden Schaulaufen für die Gäste und Erlebnisführungen hinter die Kulissen des Galoppsports angeboten.

Und das alles mit idealer Infrastrukturanbindung: Ein Autobahnanschluss, ein Zubringer, ein Flughafen und ein Hauptbahnhof sind in der näheren Umgebung.

Edouard Bénazet wäre von den Chancen der Rennbahn als Eventparadies des 21. Jahrhunderts begeistert und hätte sicher manch rauschendes Fest auf dieser faszinierenden Rennbahn gefeiert.

VOLKER GERHARD

DER 14. JULI – EIN EUROPÄISCHER FEIERTAG?



Das 36. „Internationale Oldtimer-Meeting Baden-Baden“ 2012 fällt besonders günstig. Der Haupttag dieses festlichen Treffens vom 13. bis zum 15. Juli ist am Samstag, den 14. Juli.

Alle Franzosen und hoffentlich auch viele Deutsche wissen sofort Bescheid: der 14. Juli ist der französische Nationalfeiertag!

Zumindest Deutsche, die nahe an der Grenze zu Frankreich wohnen, haben auch Vorstellungen von dem Fest: Große Militärparade auf den Champs Elysées in Anwesenheit der gesamten Staatsspitze und vieler ausländischer Gäste; Kranzniederlegung unter dem Arc de Triomphe; die Trikolore von französischen Kampfflugzeugen an den Pariser Himmel gesprüht; Musik und Tanz der Menschen in allen Lokalen und unter freiem Himmel überall in ganz Frankreich und nach Einbruch der Dämmerung das große Feuerwerk! Ja, die Franzosen können eben feiern!

Aber was feiern sie denn? Die Erstürmung und Zerstörung der Bastille, des großen Staatsgefängnisses in Paris 1789. Ist denn die

Erstürmung eines Gefängnisses und die Befreiung der Gefangenen einen Nationalfeiertag wert?

Vielleicht weil dieses Gefängnis als Symbol für alle Gefängnisse des royalistischen Frankreichs angesehen wurde, und weil Menschen dort oft ohne Gerichtsurteil durch die bloße Willkür der absolut herrschenden Könige für Jahre verschwanden. Sicher aber wegen des revolutionären Schlachtrufs der Befreier

„Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!“ Dieses Motto hörten damals alle Freiheitsliebenden in Europa mit Begeisterung, während die Monarchen des Erdteils auf diese Botschaft so reagierten wie jüngst die Machthaber auf den „Arabischen Frühling“. Doch gegen den Widerstand aller damaliger Herrschenden war dieser Ruf von 1789 in Frankreich erfolgreich und deshalb feiern die Franzosen diesen Tag zu Recht als ihren Nationalfeiertag.

Von allem Anfang an hat der Ruf nach „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ Begeisterung auch bei uns in Deutschland und anderen europäischen Ländern ausgelöst. Allerdings hat sich die darauf gründende politische Wirklichkeit in Europa auf sehr unterschiedliche Weise und in ganz unterschiedlichen Zeiträumen durchgesetzt. Aber überall gehen letztlich alle heutigen europäischen Demokratien zurück auf die Kernforderungen der Großen Französischen Revolution.

Wäre also der 14. Juli nicht eigentlich der ideale gemeinsame europäische Feiertag, zu dem keine Musik so passen würde, wie Beethovens „Freude, schöner Götterfunken...“?

Dr. Heinrich Niederer
Präsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft Baden-Baden



Wir haben die schönsten Kurven

Vier Sterne Service für Fahrer und Automobil. Der ideale Standort für perfekte Touren durch Schwarzwald und Elsaß liegt in Altensteig-Wart. Gourmet Gastronomie, videüberwachte Tiefgarage für mehr als hundert Fahrzeuge und ein Congress Center internationalen Niveaus. **Willkommen in Deutschlands Automobil-Hotel!**



Angebote an unserem Stand in der Trinkhalle

Best Western
Sonnenbühl
Hotel & Congress Center Wart

DEKRA
DEKRA Congress
Center Wart

Die Sonnenbühler
Catering Service Wart

Best Western Hotel Sonnenbühl
& DEKRA Congress Center Wart
Wildbader Straße 28/ 44, 72213 Altensteig-Wart
Tel. 07458 771 0, Fax 07458 771 111
info@hotel-sonnenbuehl.de
www.hotel-sonnenbuehl.de

LE 14 JUILLET – UNE FÊTE EUROPÉENNE?

Le 36ème « Oldtimer-Meeting International » de Baden-Baden tombe particulièrement bien en cette année 2012. La journée la plus importante de la rencontre festive qui a lieu du 13 au 15 juillet est précisément celle du samedi 14 Juillet.

Tous les Français et sans doute aussi de nombreux Allemands savent que le 14 Juillet, on célèbre la fête nationale française.

Les Allemands – du moins ceux qui habitent non loin de la frontière – ont une idée du déroulement des festivités du 14 Juillet : une grande parade militaire a lieu sur les Champs-Élysées en présence du Président, des ministres et des représentants des grands corps de l'Etat ainsi que de nombreux hôtes étrangers ; une couronne est déposée sous l'Arc de Triomphe ; des avions militaires sillonnent le ciel au-dessus de Paris en dessinant le drapeau tricolore ; la musique est de la partie, en province comme dans la capitale où l'on danse dans les salles des fêtes et dans les rues, et puis, à la nuit tombante, on assiste au lancer des feux d'artifice ! Eh oui, les Français savent faire la fête !

Mais que fête-t-on ? La prise et la destruction de la Bastille, grande prison d'état, à Paris en 1789. La commémoration de cet événement qui a entraîné la libération des prisonniers vaut-elle une fête nationale ?



Oui, sans doute parce que la Bastille symbolisait toutes les prisons de la France royaliste et parce que les détenus, arrêtés par la seule volonté arbitraire des rois absolus, y disparaissaient souvent pour des années sans avoir été jugés. Mais aussi et surtout à cause des clameurs révolutionnaires des libérateurs exigeant « Liberté, Egalité, Fraternité ! ». C'est cet appel que les défenseurs de la liberté ont perçu avec enthousiasme en Europe tan-

dis que les monarques de notre continent réagissaient comme l'ont fait récemment les détenteurs du pouvoir au « printemps arabe ». Cependant, cet appel de 1789 a fini par vaincre la résistance des puissants et c'est à juste titre que les Français ont choisi le 14 Juillet comme leur fête nationale.

D'emblée, l'appel à la « liberté, l'égalité, la fraternité » a suscité l'enthousiasme, chez nous aussi en Allemagne et dans d'autres pays européens. Cependant, la réalité politique qui s'est fondée sur ces principes s'est imposée de façon très différente et à des époques également différentes. Mais en fin de compte, toutes les démocraties européennes modernes se fondent sur ces revendications centrales de la grande Révolution française.

En conséquence, le 14 Juillet ne pourrait-il pas devenir la fête nationale européenne idéale, fête que magnifierait l'hymne de l'Ode à la joie dans la neuvième symphonie de Beethoven?

Dr. Heinrich Niederer
Président du Cercle franco-allemand de Baden-Baden



Sinzheimer Str. 48
76532 Baden-Baden
Fon +49 (0)7221 17171
Fax +49 (0)7221 17340
info@skornia.com
www.skornia.com

Beschriftungen Siebdruck
Digitaldruck Lichtreklamen

SKORNIA
WERBETECHNIK
Schulz & Schmalz OHG

WERBUNG SIND WIR!
professionell...zuverlässig...innovativ

FEINSCHMECKER UND GENIESSER KAUFEN IM

SUPER U
Les nouveaux commerçants
Seltz-Elsass

Mo. - Do 8.30 Uhr - 19.30 Uhr
Freitag 8.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr - 19.00 Uhr
Tel.: 0033 38 88 68 7 80

EINMAL ELSASS AUF VIER RÄDERN, BITTE!

Tages- oder Wochenendtouren mit dem Oldtimer werden immer beliebter, besonders wenn die Strecke überschaubar, landschaftlich reizvoll und fahrerisch interessant ist.

Thomas und Alina Roth haben sich im benachbarten Elsass umgesehen und brachten zahlreiche Tipps mit.

Die Elsass-Fahrt lässt sich zwar problemlos an einem Tag fahren, bietet aber genug an Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten für einen genussvollen Wochenendtrip. Aber starten wir erst mal. Von **Baden-Baden** geht es über die B 500 stadtauswärts nach Westen, wir queren die Autobahn 5 und die B 36. Die Fahrt führt uns zur ersten Sehenswürdigkeit, der Rheinstaufstufe bei Iffezheim: Die Doppelschleuse besteht aus Schleusenkammern mit je 270 Metern Länge und 24 Metern Breite. Der Höhenunterschied zwischen Ober- und Unterwasser beträgt beachtliche etwa elf Meter. Sie sind eine der größten Schleusen Europas! Ein Erlebnis, die Frachtschiffe beim Schleusen einmal zu beobachten.

Weiter geht die Fahrt auf deutscher Seite entlang des Rheindamms nach **Greffern**. Dort folgen wir der Ausschilderung „Rheinfähre“. Die bringt Auto samt Insassen hinüber nach Frankreich, genau ins Elsass – und das kostenlos. Ein

wenig Wartezeit ist einzukalkulieren, lohnt sich aber. Auf der D 429 fahren wir durch **Drusenheim** nach **Rohrwiler** und weiter auf der D 29 bis kurz vor **Bischwiler**. Hier biegen wir links ab und lassen uns von der D 37 über **Weyersheim** nach **Hoerdt** bringen. Das kleine Städtchen Hoerdt ist ein typisch elsässischer Spargelort. Und diesen Leckerbissen gibt es in der Saison zum Beispiel im Restaurant „A la Charrue“, in der Rue de la Republique 30. Außerhalb der Spargelsaison gibt es neben leckerem Flammkuchen viele weitere Spezialitäten aus dem Elsass – und natürlich guten Wein. Das bekannte Hoerdtter Spargelfest ist übrigens Anfang Mai.

Weiter geht es auf der D 37. Über **Reichstett** und **Hoenheim** kommen wir nach **Straßburg**, der Metropole des Elsass. Wer's schneller mag, nutzt die kostenfreien Autobahnen „Autoroute des Cigognes“ (A 35) und wechselt auf die A 4. Straßburg selbst ist im Grunde einen ganzen

Tag wert. Deshalb sei an dieser Stelle das Münster und dessen reizvolle Umgebung empfohlen. Ein Aufstieg auf die Münsterplattform lohnt sich allein schon wegen des einmaligen Blicks. Benachbart liegt das Maison Kammerzell, erbaut 1427. Und mitnehmen muss man das einmalige Gerberviertel, ein mittelalterlich anmutendes Stadtviertel westlich des Münsters. Wer Hunger hat, der ist in der Altstadt von Straßburg bestens aufgehoben. Idyllisch gelegene Restaurants gibt es an fast jeder Ecke.

Straßburg hat noch viel zu bieten, aber wir wollen ja weiter. Auf der D 392 fahren wir durch **Lingolsheim** entlang des Flughafens Entzheim in Richtung Duppigheim. Kurz vor **Duppigheim** stoppen wir an einer langgezogenen Linkskurve. Eine Stele erinnert an Jean Bugatti. Der hoffnungsvolle Sohn von Ettore Bugatti fand dort während einer Testfahrt den Tod. Entlang **Duttlenheim** und **Altdorf** gelangen wir auf der D 392 nach **Molsheim**.



Ein Wahrzeichen Straßburgs: das Maison Kammerzell (Foto: Sébastien Hanssens / Office de Tourisme de Strasbourg et sa Région)



Ein Anziehungspunkt für Touristen ist das Gerberviertel in Straßburg. Auf französisch wird es „La Petite France“ genannt (Foto: Airdiasol / Office de Tourisme de Strasbourg et sa Région)



Mit seinen gemütlichen Cafés und Restaurants lädt der malerische Rathausplatz in Molsheim zum Verweilen ein (Foto: Office de Tourisme de Molsheim)



Die Leidenschaft der Gebrüder Schlumpf – die Gründer des nationalen Automobilmuseums in Molsheim – galt der Marke Bugatti (Foto: Office de Tourisme de Molsheim)

DER MYTHOS BUGATTI HAT IN MOLSHEIM SEINE WURZELN

Molsheim, eine alte Universitäts- und Bischofsstadt, besitzt eine sehenswerte Altstadt mit einem mittelalterlichen Festungswall, ein Rundgang lohnt! Aber – Molsheim ist nach wie vor Bugatti-Stadt. Bugatti fertigte hier früher, Bugatti fertigt hier heute. Was wäre Molsheim ohne Bugatti? In Molsheim liegen informative Faltblätter für eine individuelle Bugatti-Stadtführung aus, auch in deutscher Sprache. Der Rundgang führt zur „Hostellerie du Pur Sang“, dem ehemaligen Bugatti-Gästehaus, wenige Meter weiter steht das frühere Bugatti-Werk, in dem von 1909 bis 1956 die berühmten und einmaligen Bugatti-Automobile entstanden. Weiter existiert die Villa Bugatti und natürlich das heutige Bugatti-Werk, in dem der berühmte Veyron gefertigt wird, der schnellste Seriensportwagen der Welt – er fährt über 400 km/h. Auch die Grabstätte der Bugattis existiert noch. Dort liegen acht Mitglieder der Familie Bugatti, darunter Ettore und dessen Sohn Jean sowie der Tierbildhauer Rembrandt Bugatti, Ettore's Bruder. Einen durch die Interessengemeinschaft „Enthusiastes Bugatti Alsace“ gestalteten Raum im Karthäuser-Museum sollte man besuchen. Dort ist die Lebensgeschichte von Ettore Bugatti anhand verschiedener ausgefallener Gegenstände liebevoll dargestellt.

Weiter geht's: Entlang der malerischen elsässischen Weinstraße gelangen wir über **Dorlisheim** in die alte Festungsstadt **Mutzig**. Das „Städtl“ zierte ein Tor aus dem 14. Jahrhundert. Einladend ist das ehemalige Schloss der Kardinäle von Rohan aus dem

17. Jahrhundert. Wir bleiben zunächst auf der D 392 und fahren über **Dinsheim-sur-Bruche** und **Still** (ab hier D 118) nach **Flexburg**. Grüne Wiesen und Äcker begleiten uns links und rechts der Straße, den Vogesen zu Füßen. Über **Bergbieten** steuern wir **Dangolsheim** an: Rebekultur mit über tausendjähriger Vergangenheit, früher im Besitz der Abtei Schwarzach. Die Kirche mit Glockenturm, zum Teil im romanischen Stil, stammt aus dem 13. Jahrhundert. Nahe dem Waschhaus liegen zwei unterirdische Quellen, die bereits die Römer nutzten.

MALERISCHE DÖRFER UND BESUCHENSWERTE WEINGÜTER

Zurück über Bergbieten rollen wir auf malerischen Landstraßen (D 275) nach **Balbronn**. Einstmals im Besitz von Kaiser Barbarossa, bietet der kleine Ort eine Wehrkirche und einen befestigten Friedhof aus dem 12. Jahrhundert. Sehenswert ist der befestigte Glockenturm mit einem Aufgang, wie er im Elsass einzigartig ist. Über die D 75 gelangen wir nach **Westhoffen** und sind nach wie vor auf der elsässischen Weinstraße, die übrigens in Thann, westlich von Mulhouse beginnt. Sehenswert ist die Kirche des heiligen Martin mit Chor und Glasmalereien aus dem 13. Jahrhundert, aber auch geschichtsträchtige Häuser aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Weingüter gibt es entlang der Route einige: anhalten, probieren und kaufen, was mundet. Gerne erklärt der Winzer in typisch elsässischem Dialekt die Stärken seiner Weine. Die Weinstraße endet oder beginnt, je nach Sichtweise, in Marlenheim.

Wir aber fahren weiter auf der D 75 durch Ausläufer der Vogesen direkt nach **Wasselonne**. Mittelalterlich geprägt ist der Ort mit seiner lebendigen Innenstadt. Über **Marmoutier** erreichen wir unser nächstes Ziel **Saverne** (deutsch: Zabern). Hier ist Anhalten Pflicht. Das herausragende Bauwerk in der historischen Altstadt ist das 1790 erbaute Rohan-Schloss. Es besitzt auf der Parkseite eine 140 m lange monumentale Fassade aus rotem Sandstein, die längste klassizistische Schlossfassade in ganz Frankreich. Kleine Cafés und Bistros laden zum Verweilen und Stärken ein. Saverne rühmt sich seiner hübschen Altstadt mit zahlreichen Fachwerkbauten aus dem 16. und 17. Jahrhundert, wie beispielsweise das Haus des Landschafters Katz in der Hauptstraße. Sehenswert sind auch die Pfarrkirche „Notre-Dame-de-la-Nativité“ mit ihrem romanischen Westturm und das spätgotische Langhaus mit einer außergewöhnlichen Innenausstattung. Auch die ehemalige Stiftskirche der Steigerherren von 1303 mit ihrem freskenverzierten Kreuzgang ist einen Besuch wert. Und sofern noch etwas Zeit ist: Eine technische Sehenswürdigkeit stellt das in der Nähe gelegene Schiffshebewerk Saint-Louis/Arzwiller im Rhein-Marne-Kanal dar. Per Aussichtsboot lässt sich das Hebewerk befahren. Eine einmalige Sache, die lange in Erinnerung bleibt – gerade für technisch Interessierte. Es ist über **Lutzelbourg** auf der landschaftlich schönen Landstraße D 132 schnell erreichbar.

Ob mit oder ohne Schiffshebewerk: Wir wollen weiter und fahren über **Dossenheim-sur-Zinsel**, **Neuwiller-les-Saverne**, **Weiterswiller**, **Weinbourg** nach **Ingwiller**. Die



In Saverne lohnt sich ein Besuch des 1790 erbauten Château des Rohan de Saverne (Foto: Patrick Wierel)



Das Schiffshebewerk Saint-Louis/Arzviller im Rhein-Marne-Kanal ist einen Abstecker wert (Office de Tourisme de Saverne)

Augen wandern geschmeichelt über die sanften Hügel dieser Landschaft. Von hier aus führt uns die malerische Route auf der D 28 über **Rothbach**, **Zinswiller** und **Oberbronn** nach **Niederbronn-les-Bains**. Die Stadt wurde bereits 48 v. Chr. von den Römern gegründet, die die Heilkraft der Niederbronner Quellen entdeckten. Die Industriellenfamilie de Dietrich ist seit dem 18. Jahrhundert Besitzerin der Quellen. Baron Eugène de Dietrich leitete das familieneigene Unternehmen seit Ende des 19. Jahrhunderts und schloss 1901 einen Vertrag mit dem Rennfahrer Ettore Bugatti, um unter der Marke De Dietrich von Bugatti entworfene Automobile zu produzieren. Hintergrund: 1901 gewann der junge Ettore Bugatti den Grand Prix in Mailand mit einem von ihm konstruierten Automobil. Dadurch wurde der Konstrukteur de Dietrich auf ihn aufmerksam.

Aber darüber hinaus bietet Niederbronn-les-Bains noch mehr. Der klassische Kurort an den Ausläufern der Vogesen zeichnet sich durch Kurpark, Promenaden, Thermalquellen und mehrere Hotels aus. Alles dreht sich um die Place des Thermes, an der sich das etwas altmodische Badehaus und das Spielcasino befinden, das inzwischen die Hauptattraktion des Ortes ist.

Der Weg führt uns weiter. Süße, kleine, romantische, idyllische ... ja einfach lohnenswerte elsässische Dörfchen warten auf uns. Wir fahren nach **Reichshoffen** und auf der D 28 über **Froeschwiller** nach **Woerth**. Wer möchte, hat die Möglichkeit, die Vogesen ein klein wenig kennenzulernen und fährt auf schmalen Nebenstraßen über **Lembach** nach **Wissembourg** (D 27 und D 3). Wer dagegen mehr die

spezielle Romantik der nordelsässischen Dörfer schätzt, der folgt der D 677 über **Gersdorf** nach **Preuschdorf**. Ab dort leitet die D 77 den Fahrer über **Lobsann**, **Draichenbronn** und **Rott** in die sehenswerte Grenzstadt **Wissembourg**.

ARCHITEKTONISCHE SEHENSWÜRDIGKEITEN UND IDYLLISCHE NATUR

Unmittelbar nach der Grenze beginnt bei Schweigen die Deutsche Weinstraße – aber das ist eine andere Geschichte. Wissembourg wurde vor 13 Jahrhunderten von Benediktinermönchen gegründet, die hier eine Abtei bauten. Einst ein kleiner Marktflecken aus Winzern und Handwerkern, hat es Wissembourg verstanden, sich sein ursprüngliches Flair und sein Kulturerbe zu bewahren. Beim gemütlichen Stadtrundgang erschließt sich dem Besucher ein beachtliches architektonisches Erbe von der Kirche l'Abbatiale Sts. Pierre et Paul, die die Dächer der Altstadt überragt, zum Hôtel de Ville, Temple St. Jean, „Maison du Sel“, „Maison de l'Ami Fritz“ bis zum „Dominicain“. Zahlreiche Parks und Grünflächen sowie die Stadtmauer laden zum Entspannen in idyllischer Natur ein. Und immer wieder fasziniert das sich durch die Stadt ziehende Flüsschen Lauter die Besucher. Die malerischen Gässchen der lebendigen, traditionsreichen Stadt sind im Sommer Schauplatz diverser Veranstaltungen. Empfehlenswerte, weil auch typische Restaurants sind das eher rustikal-gemütliche „A la Vignette“ sowie das „Restaurant du Cygne“. Und das etwas feinere „Moulin de la Walk“ liegt direkt am Bach mit einer alten

Mühle. Auf den Speisekarten stehen Flammkuchen, Baeckeffe, Choucroute, Boudin und mehr. Und es gibt den Chocolatier Rebert, der beim besten Chocolatier Frankreichs lernte – man schmeckt es beim Zergehenlassen auf der Zunge.

Zündschlüssel drehen oder Starterknopf drücken. Wir fahren weiter über die D 3 zum östlichen Ortsausgang Wissembourgs und biegen dort an einem Kreisverkehr nach Süden ab. Wir folgen wenige Kilometer der D 263 in Richtung Haguenau. Doch bald schon biegen wir links ab in Richtung Seebach und Trimbach (D 34). **Seebach** heißt das letzte Ziel. Ein seines Gleichen suchender Fachwerkort, der zum Halt verpflichtet. Aussteigen und loslaufen. Die Rue des Églises und die Rue des Forgerons läuft man in einer guten halben Stunde. Dabei schweifen die Blicke unablässig in die schönen Höfe der Bauernhäuser. Fachwerk dominiert, es gibt reich geschmückte Blumenkästen, Vorgärten, Hausgärten.

Mit reichlich Blumenduft in der Nase machen wir uns wieder auf die Straße zurück nach Baden-Baden. Über **Niederseebach**, **Trimbach** und **Croetwiller** steuern wir **Niederroedern** an. In der Ortsmitte biegen wir rechts ab Richtung Forstfeld. Nach etwa zwei Kilometern fahren wir links nach **Kesseldorf** und **Beinheim**. Kurz vor dem Ortsausgang Beinheim setzen wir den Blinker links. Über eine alte Eisenbahnbrücke rollt das Auto über den Rhein. Adieu Elsass, es war schön bei dir! 500 Meter fahren wir am Kreisel rechts bis zur Ampel. Dort biegen wir links auf die B 500 ein und sind Minuten später zurück im **Oostal**. Wir hoffen, Sie hatten eine Fahrt voller schöner Erlebnisse und Genüsse.



Die traumhafte hoteleigene Parkanlage des Hotels am Sophienpark

TRADITION & MODERNE IN BESTER CITYLAGE

Das Hotel am Sophienpark verjüngt sein Erscheinungsbild

Das heutige Hotel am Sophienpark (ehemals Holland Hotel Sophienpark) mit der traumhaften Zentrums- lage hat eine stolze Geschichte im Herzen Baden-Badens. Diese Tradition verpflichtet, erworbene Werte zu erhalten und durch innovative Ideen in die Zukunft zu tragen.

Mit der umfassenden Renovierung 2012 sind weitere moderne Akzente in das Haus eingezogen, haben sich die Farben des Hotels elegant verjüngt. Die Zimmer zum Boulevard werden stärker durch moderne Akzente und die Leichtigkeit im Stil geprägt, während die Zimmer zu der traumhaften hoteleigenen Parkanlage durch eine gelungene Verbindung aus modernen Stilelementen und historischem Interieur glänzen. Das Haus verbindet auf einmalige Weise modernen Esprit und historische Zitate, atmet den



Blick in ein Comfort- (oben) und ein Superior- (unten) Doppelzimmer des Hotels

Charme der Belle Epoque und den Lebensstil und Komfort der Moderne.

Die 73 großzügigen Zimmer verströmen Behaglichkeit, höchsten Wohnkomfort und Erholung. Traumhaft ist die hoteleigene Parkanlage, in der man so vortrefflich die Seele baumeln lassen kann. Vielfältige Spezial-Arrangements kreieren besondere Urlaubserlebnisse.

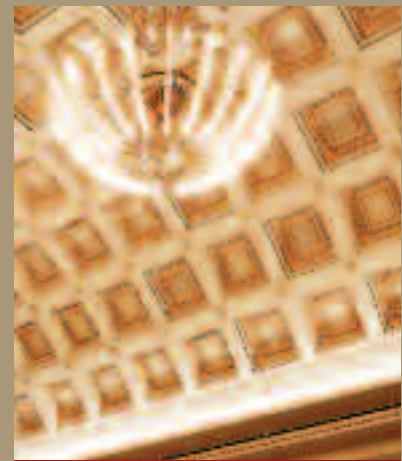
Besonders für Festlichkeiten bietet das Haus einen wunderbaren Rahmen. Ob klassische Hochzeit im Salon Stephanie mit Sektempfang im Park, ein Dinnerbuffet im Park-Restaurant mit Sonnenterrasse, oder ein ausgefallenes Flying-Menü mit vielen kleinen Köstlichkeiten in der lockeren Atmosphäre einer Bauernstube serviert, die exzellente Küche im Hotel am Sophienpark ist über die Grenzen von Baden-Baden hinaus für ihre ausgezeichnete Qualität bekannt.

Hierzu zählt insbesondere der kulinarische Sommer mit seinen ausgefallenen exquisiten Kreationen, der alljährlich im Juli & August auf der großzügigen Sonnenterrasse des Hotels stattfindet.

Das Hotel am Sophienpark ist ein ideales Domizil für einen Kurzurlaub, unweit der Baden-Badener Kulturmeile mit Festspielhaus, Thermen und bedeutenden Museen, in dem die Gäste die Hektik des Alltags abstreifen und die unaufdringliche und doch unwiderstehliche Hotelatmosphäre genießen können.



Hotel am Sophienpark
Tel.: 07221 / 3560
www.hotel-am-sophienpark.de



Schöner
feiern & tagen

**Im KurhausCasino
Baden-Baden**

Stilvolle Räumlichkeiten
für 10 bis knapp 1300 Personen

Ein unvergleichlicher Rahmen
für Feste und Tagungen

Professionelle Organisation
durch das Kurhaus-Team

Eine anspruchsvolle
gastronomische Betreuung



**Bäder- und Kurverwaltung
Baden-Württemberg**

Kaiserallee 1

76530 Baden-Baden

Tel.: 07221 / 3 53-204

Fax: 07221 / 3 53-206

info@kurhauscasino.de

www.kurhauscasino.de



Das erfahrene CMS-Mitarbeiter-Team kümmert sich um alles rund um den Mercedes-Klassiker

TRADITION VERPFLICHTET!

Der Classic Mercedes Service ist der kompetente, regionale und überregionale Partner für den Mercedes-Oldtimer-Liebhaber

Die Firma Classic Mercedes Service, die seit 2006 auf dem Baden-Airpark beheimatet ist, befasst sich professionell und leidenschaftlich mit Mercedes Oldtimern. Ob es sich um die formvollendeten Coupe-, Roadster- und Cabriolet-Modelle der 50er-, 60er- und 70er-Jahre oder um die Limousinen der gleichen Generationen handelt – hierfür ist Classic Mercedes Service der kompetente, regionale und überregionale Partner.

Selbstverständlich bietet die Firma einen hervorragenden Classic Mercedes Service, denn Tradition verpflichtet! In der hauseigenen Werkstatt arbeiten derzeit drei versierte Meister: Je ein KFZ-

Mechanik-, Mechatronik-Karosserie- und Fahrzeugbaumeister.

Dieses erfahrene Mitarbeiter-Team kümmert sich um alles rund um den Mercedes-Klassiker, angefangen von der routinemäßigen Inspektion, über sämtliche Reparaturen bis hin zur Vollrestauration, egal ob es sich um den Karosseriebau, die Lackierung, die Motoreninstandsetzung, das komplette Interieur oder Exterieur wie auch die Pflege handelt.

Zum täglichen Geschäft der Firma Classic Mercedes Service gehört auch die Beschaffung von Basisfahrzeugen, die als Grundlage für eine individuelle Restauration geeignet sind, bis hin

zu vollkommen originalen Topfahrzeugen.

Die Zielsetzung des Unternehmens ist die Zufriedenheit der Kunden, um die Originalität und damit den Werterhalt, die Wertsteigerung und nicht zuletzt die Fahrfreude am klassischen Automobil zu sichern.



C M S Classic Mercedes Service

Ihr Spezialist für klassische Mercedes

Reparaturen • Restauration • Ersatzteile • Fahrzeuge



Tel.: +49 (0) 7229 - 1852 160 • Fax: - 1852 169 • E-Mail: info@classicmercedesservice.com
Victoria Boulevard D 107 • 77836 Rheinmünster / Baden Airpark • www.classicmercedesservice.com

Sonderausstellung im Unimog-Museum bis 6. Oktober 2012

SPEZIALEINSATZ UNIMOG: „RETTEN – HELFEN – BERGEN“

Der Alleskönner im Noteinsatz

Das Unimog-Museum zeigt noch bis 6. Oktober 2012 die Sonderausstellung: „Spezialeinsatz Unimog: Retten – Helfen – Bergen“. Eine Hommage an den Unimog als vielseitiges Einsatzfahrzeug, das bei Polizei, Technischem Hilfswerk (THW), Feuerwehr und vielen Hilfsorganisationen im Dienst ist.

Seit über 50 Jahren ist der Unimog weltweit für den guten Zweck unterwegs. Ein Einsatz mit Tradition, der es wert ist, in einer Ausstellung gewürdigt zu werden. Die Besucher können besondere Fahrzeuge und eine Ausstellung von und mit besonderen Menschen erleben, die immer zur Stelle sind, wenn Personen in Gefahr sind. Die Exponate reichen von Fotodokumentationen und Filmen über historische Spezialausrüstungen bis hin zu Hightech von heute für den Bergungs- und Rettungseinsatz.

Flexibel, unermüdlich und zuverlässig – das sind die Attribute, die den Unimog zu einem perfekten Partner für Einsatzkräfte machen. Denn Menschen, die im Einsatz für Andere sind, brauchen einen treuen Begleiter, auf den sie sich verlassen können. Der Unimog macht dort weiter, wo andere Fahrzeuge aufhören müssen. Während viele Allrad-LKW in steilem und schlecht zugänglichem



Bergungsschnelltruppwagen des Luftschutzhilfsdienstes aus den 1960er-Jahren

Gelände nicht mehr weiterkommen, ist für den Unimog keine Mission unmöglich. Ob als Löschfahrzeug bei Waldbränden oder zur Wasserdurchfahrt bei Hochwasserkatastrophen: Der Unimog trotz allen Elementen. Im weltweiten Einsatz hilft er beispielsweise Flutschäden in Asien zu beseitigen und Erdbebenopfer in der Türkei zu bergen.

Erleben Sie den Unimog live im Spezialeinsatz. Die Besucher erwartet ein

umfangreiches Rahmenprogramm rund um das Thema „Retten-Helfen-Bergen“. Begleitet wird die Ausstellung durch Fachvorträge über Ausrüstungen, Ausbauten und Ausstattungen der Unimog. Die genauen Termine zu allen Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite des Unimog-Museums unter www.unimog-museum.de. Die Ausstellung ist dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.



Unimog im Einsatz beim Donauhochwasser in Tulln in Österreich

mu se um

murgtal sehenswürdigkeit unimog-museum

Unimog-Museum
An der B462, 76571 Gaggenau,
Tel.: 07225/98131-0
www.unimog-museum.de

Das Unimog-Museum im schönen Murgtal ist dienstags bis sonntags zwischen 10 und 17 Uhr geöffnet. Als besonderes Highlight werden parallel zu den Öffnungszeiten Mitfahrten mit dem Unimog auf dem Außenparcours angeboten. Wir empfehlen Ihnen außerdem einen Besuch in unserem Bistro mit Außenterrasse.



EINMALIGE BILDER AUS DER VOGELPERSPEKTIVE

Eine Fahrt mit dem Heißluftballon: Ohne Motorgeräusche in die Lüfte aufsteigen, fahren mit dem Wind, einmalige Bilder aus der Vogelperspektive. Dieser Wunschtraum kann bei der Baden-Badener Firma „Ballooning 2000“ Wirklichkeit werden. Einzige Bedingung: früh aufstehen. Man muss es erlebt haben, dieses außergewöhnliche Gefühl in der Luft zu schweben und sich vom Wind treiben zu lassen! Ein Geschenkgutschein von „Ballooning 2000“, Europas größter Ballonflotte mit fast 30 Jahren Erfahrung, ist ein ideales Geschenk.

BALLOONING 2000 BADEN-BADEN

Dr. Rudolf Eberle Straße 5, 76534 Baden-Baden
 Tel.: 07223 / 60002 und 60003, Fax: 07223 / 60005
 info@ballooning2000.de, www.ballooning2000.de



EIN JAHR AM NEUEN STANDORT: KLOTTER-ZENTRUM FEIERT JUBILÄUM

Roland Klotter, Inhaber der Firma Abschleppdienst R. Klotter, erwarb 2010 ein rund 3.100 m² großes Gelände in unmittelbarer Nähe des DAV-Kletterzentrums in Baden-Baden. In der Flugstraße 14 entstand in nur vier Monaten Bauzeit ein modernes Zentrum, das unter ökologischen Gesichtspunkten konzipiert wurde. Das Gebäude hat einen barrierefreien Eingang mit Büros, Besprechungszimmer und Sozialräumen, angegliedert ist eine Werkstatt für Notdienstreparaturen sowie die LKW-Halle.

Im Außenbereich sind ausreichend Stellplätze für Fahrzeuge vorhanden. Somit bietet dieser Standort optimale Bedingungen für die Mitarbeiter/innen sowie den anspruchsvollen Fuhrpark des Abschleppdienstes. Zu diesem gehören modernste Einsatzfahrzeuge wie z. B. ein Spezialabschleppwagen (technische Nutzlast bis 6.500 kg), mit dem der Transport von Spezialfahrzeugen wie Kleintransportern, Gabelstaplern sowie Baumaschinen kein Problem ist. Mit dem Mobilkran können auch LKW und Busse geborgen und abgeschleppt werden. Und ein Spezialabschleppwagen mit Knick-Ladekran ermöglicht es, die unterschiedlichsten Ladekranarbeiten auszuführen.

ROLAND KLOTTER ABSCHLEPPDIENST

Flugstraße 14, 76532 Baden-Baden
 Tel.: 07221 / 276-17-0, Fax: 07221 / 276-17-20
 Info@Abschleppdienst-Klotter.de



IN GUTEN HÄNDEN

PWK-WORKSHOP HAT SICH AUF ENGLISCHE OLDTIMER SPEZIALISIERT

Mit das Schönste, was die Automobilwelt zu bieten hat, kann man auf den Straßen Hauenebersteins sehen, wenn die Oldtimer aus feinstem Leder, Blech und Chrom im PWK-Workshop von Peter Kalmbach, Daniel Sturm und Kollegen geprüft, inspiziert und renoviert werden. Sie bilden ein unschlagbares Team, welches sich auf englische Oldtimer spezialisiert hat und dessen Gespür für Motoren von Oldtimer-Freunden gerühmt wird. Nicht sehr viele kennen das Innenleben der kostbaren Fahrzeuge so gut wie die Gründer vom PWK-Workshop. Ob ein Aston Martin DB2 oder ein Jaguar E-Type: auf der Hebebühne der Reparaturkünstler werden alle Probleme der Veteranen der Landstraße kuriert. Das Service-Angebot von PWK-Workshop ist breit gefächert: Komplettrestaurationen werden durchgeführt, Motoren optimiert, Achs- und Anbauteile gepulvert, Öl gewechselt, seltenste Ersatzteile besorgt, englische Instrumente überholt und der TÜV abgenommen.

PWK-WORKSHOP

Industriestraße 26, 76547 Sinzheim
 Tel.: 07221 / 971 658-0, Fax: 07221 / 971 658 88
 info@pwk-industrieservice.com
 www.pwk-industrieservice.com



LÄNGST ZERTIFIZIERT!

DIE AUTO & LACK GMBH GLÄNZT MIT HÖCHSTER QUALITÄT

Versierte Lackierer entfalten ihre Kunst bei der Auto & Lack GmbH und der Fachbetrieb für historische Fahrzeuge wurde längst für seine Leistungen zertifiziert. Dabei baut das Unternehmen auf seine

exzellente technologische Ausstattung und die Erfahrung seines Fachpersonals mit Oldtimern und Youngtimern. Einfache Reparaturen bis zu kompletten Instandsetzungen werden bei Auto & Lack angeboten. Auch die Abnahme für das H-Kennzeichen wird hier vorgenommen. Bei den Spezialisten sind alle Jahrgänge und Fabrikate in besten Händen. Ein Käfer fühlt sich

hier genauso wohl wie ein Alfa

Romeo, Porsche oder Jaguar. Und der persönliche Einsatz des Fachpersonals mit viel Herzblut, automobiler Leidenschaft und höchsten Qualitätsansprüchen gilt nicht nur den Oldtimerschmuckstücken, sondern das Team ist auch bezüglich Reparaturen und Instandsetzungen neuer Fahrzeuge der richtige Ansprechpartner.



AUTO & LACK GMBH

Baden-Airpark, Yellowknife Ave. D318, 77836 Rheinmünster-Söllingen
 Tel.: 07229 / 777670, Fax: 07229 / 7776710
 info@auto-und-lack.de, www.auto-und-lack.de



Den Motor von 007 reparieren wir auch!

Revision und Reparaturen von englischen Oldtimern

Klassisches Tuning

Spezialgebiete Motoren und Fahrwerke

Ersatzteile





**Ballooning 2000
Baden-Baden**

Seit 1981 täglich Ballonfahrten zwischen Schwarzwald und Vajesen mit 4-12 Personen pro Ballonkorb, inkl. Brunch-Buffet, Champagner und Taufkunde. Keine Wartezeit - Es ist nicht kalt im Ballon. Sie genießen keine Höhenangst oder kein Schwirnelgefühl - Extra-Stop: Hailorfärdon - Kitzbühel, Hohenstaufen, Alpen.

Gutscheine

Info: Geschäftsstelle/Anfrage bei Dorothea 2000, Dr. Rainer Doro 2000, 76524 Baden Baden Mittelbach, Dillstraße, Tel. (0 72 22) 4 10 00 • Fax (0 72 22) 4 07 08 • Internet: www.ballooning2000.de • Mail: info@ballooning2000.de

PWK-Workshop

Peter W. Kalmbach
 Industriestraße 26
 76547 Sinzheim

tel. (07221) 971658-0
 fax: (07221) 971658-88
 mobil: 0171 3190502
 workshop@pwk-industrieservice.com

LONGINES®

OFFIZIELLER ZEITNEHMER


BADEN RACING

RENNBAHN IFFEZHEIM | BADEN-BADEN

PFERDESTÄRKEN

EINMAL ANDERS

25.08. - 06.09.
GROSSE WOCHE

19.10. - 21.10.
SALES & RACING FESTIVAL



TICKETS:

07229 187-0

www.baden-racing.com